

Landesverband der Bayer. Justizvollzugsbediensteten e.V.  
[www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)



# Geschäftsbericht

zum

## 21. Verbandstag

Berichtszeitraum

April 2013 bis Dezember 2017



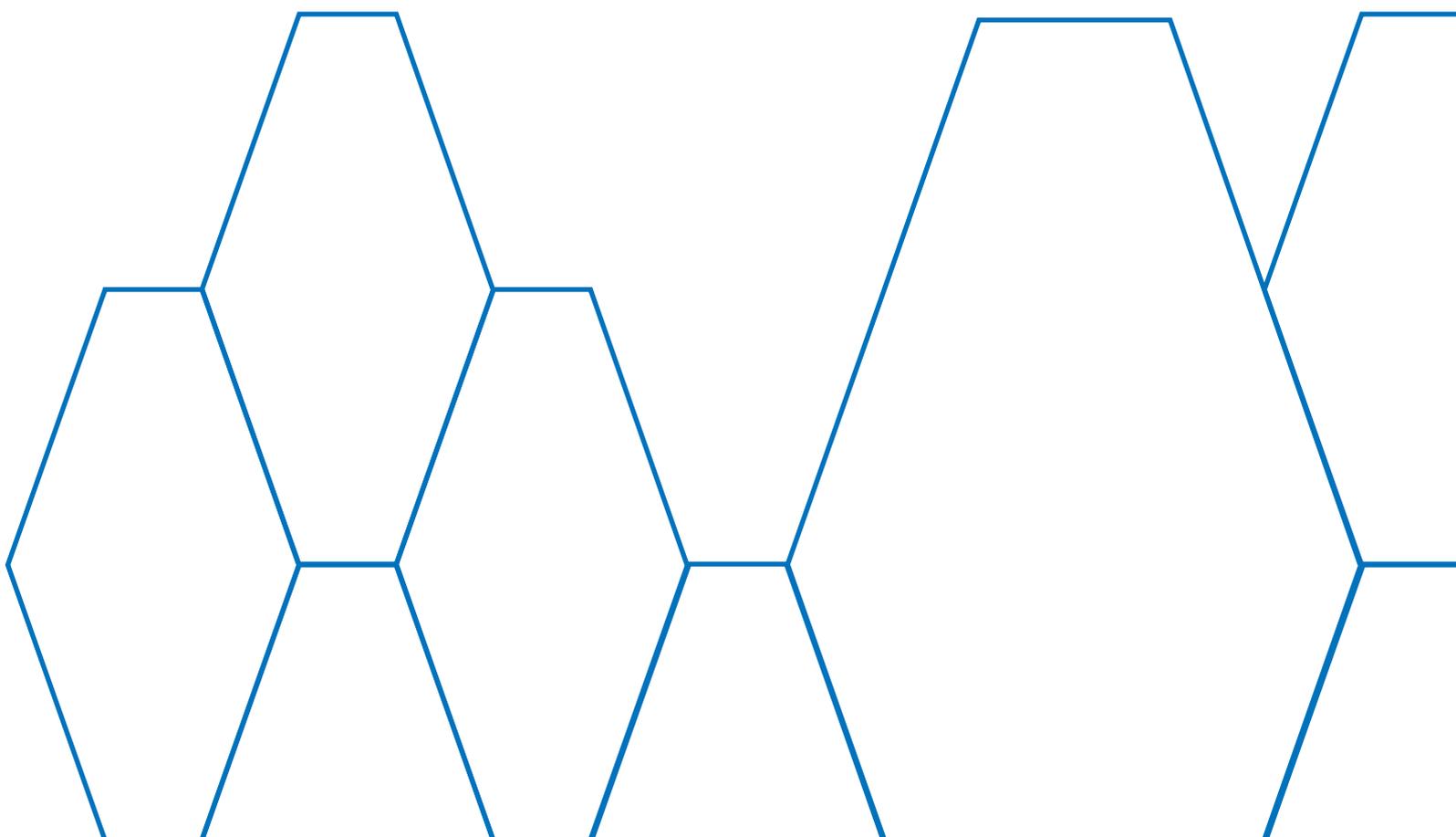




# Geschäftsbericht

zum  
**21. Verbandstag**

Berichtszeitraum  
April 2013 bis Dezember 2017



# Verbandstag 2018

## Geschäftsbericht



### Landesleitung

ab Seite 7



### Tarif

ab Seite 33



### Landesvorstand

ab Seite 37



### JVB-Presse

Seite 61 - 63

|  | Seite   |
|--|---------|
| Vorwort  | 5       |
| Geschäftsbericht Landesleitung                     | 7       |
| Chronik 2013                                       | 10 - 13 |
| Chronik 2014                                       | 14 - 17 |
| Chronik 2015                                       | 18 - 21 |
| Chronik 2016                                       | 22 - 25 |
| Chronik 2017                                       | 26 - 31 |
| Geschäftsbericht Tarifvertreter                    | 32 - 36 |
| Geschäftsbericht Jugend                            | 37 - 47 |
| Geschäftsbericht Senioren                          | 48 - 51 |
| Geschäftsbericht Frauen                            | 52 - 53 |
| Geschäftsbericht Sprecher Personalräte             | 54 - 55 |
| Geschäftsbericht Sprecher Ortsverbände             | 56 - 57 |
| Geschäftsbericht Fachgruppensprecher               | 58 - 59 |
| <br>   |         |
| Leistungen für JVB Mitglieder                      | 60      |
| Verbandszeitung                                    | 61 - 63 |
| Internetauftritt                                   | 64      |
| <br>   |         |
| Erledigung der Anträge an den 20. Verbandstag 2013 | 65      |
| <br>   |         |
| Impressum  | 66      |



Ralf Simon

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informiert der Landesvorstand des JVB (Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten) über die seit dem Verbandstag 2013 geleistete Arbeit.

Gegenstand sind sowohl die allgemeinen gewerkschaftlichen Entwicklungen, die detaillierte Darstellung der Aktivitäten als auch wichtiger Ereignisse und Erfolge der vergangenen Jahre.

Im Berichtszeitraum wurde deutlich, wie sehr die Themen Nachwuchsgewinnung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, angemessene Besoldung, Wertschätzung der geleisteten Arbeit im Justizvollzug und die Sicherheit der Bediensteten die Verbandsarbeit begleiteten. Die kommenden Jahre werden diese Herausforderungen weiter bestimmen.

Der Verbandstag ist das oberste Organ unseres Berufsverbandes. Er tritt alle fünf Jahre zusammen. Stimmberechtigte Delegierte des JVB Verbandstages sind neben den Mitgliedern des Hauptausschusses die Delegierten der Ortsverbände und der Gremien. Der Verbandstag ist in den §§ 12 und 13 unserer Satzung geregelt.

Neben Geschäfts- und Kassenberichten ist der Verbandstag unter anderem für Satzungsänderungen und für die Wahlen der Landesleitung und des Landesvorstandes zuständig. Mitglieder des Hauptausschusses können Anträge an den Verbandstag stellen. Die Beschlüsse des Verbandstages bilden die Grundlage für die Arbeit jeder Legislaturperiode.

Die JVB Landesleitung dankt allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung, durch die sie die Verbandsarbeit des JVB erfolgreich mitgestaltet haben. Unser Dank gilt ebenso dem Bayerischen Beamtenbund (BBB) und dem Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD) für die gemeinsame Arbeit und ihre solidarische Unterstützung.

Neuendettelsau, im Februar 2018



Ralf Simon

JVB Landesvorsitzender



# Geschäftsbericht Landesleitung



*Die Landesleitung des JVB*

Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Beamten und Beschäftigten des Bayerischen Justizvollzugs leisten hervorragende Arbeit. Sie tragen einen enormen Beitrag zur inneren Sicherheit bei. Das verdient Wertschätzung und eine angemessene Bezahlung. Dafür haben wir uns auch in den vergangenen fünf Jahren leidenschaftlich eingesetzt!

Als JVB Landesvorsitzender kann ich Ihnen sagen: Wir haben viel erreicht! Nie zuvor war die Bezahlung so hoch wie heute. Nie zuvor war das Ansehen in der Öffentlichkeit so hoch wie heute. Das belegen Gehaltstabellen und aktuelle Studien.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Bayerischen Justizvollzugs ist die Basis für diesen Erfolg. Um diese Solidarität benediet man uns! Wir sind keine Einzelkämpfer, der JVB ist eine starke Gemeinschaft. Das

Motto zum JVB Verbandstag 2018 war auch in der Vergangenheit unser Leitgedanke:

## **Gemeinsam die Zukunft gestalten.**

Besonders freue ich mich, dass wir die positive Mitgliederentwicklung im JVB fortsetzen konnten. Von 2013 bis 2018 haben wir einen Zuwachs von über 15% verzeichnen können. Unser Verband wächst!

Nach dem JVB Verbandstag 2013 veränderte sich unsere Verbandsorganisation. Neben einer neuen Mannschaft in der Landesleitung wurden durch Satzungsänderungen weitere Gremien geschaffen. Vertreterinnen und Vertreter für Frauen, Senioren, Jugend, Personalräte und Ortsverbände im JVB repräsentierten ab sofort die große Vielfalt und Bandbreite unserer Mitglieder.

Die neugewählte Landesleitung beschloss, umgehend Gespräche mit den politisch Verantwortlichen zu führen. Diesen Beschluss haben wir umgesetzt.

Der Anfang eines großen Erfolges war im Juli 2013. Unser erstes Gespräch nach dem JVB Verbandstag 2013 war im „eigenen Haus“. Bayerns damalige Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Dr. Beate Merk, empfing die neugewählte JVB Landesleitung. Im Gepäck hatten wir eine Forderung für mehr Personal. Wir stießen bei der Ministerin auf offene Ohren. Ein Höhepunkt in diesem Zusammenhang war der Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer in der JVA München. Das Ergebnis waren am Ende 200 zusätzliche Stellen für den allgemeinen Vollzugsdienst, die sogar Erwähnung in der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten fanden. Damit wurde unsere Forderung 1 zu 1 übernommen.

In derselben Weise war die Erhöhung der Gefahrenzulage (ugs. Gitterzulage) im Justizvollzug zum 1. Januar 2015 ein unschätzbare Erfolg. Diese Zulage wurde auf das Niveau von Bayerns Landespolizei und Feuerwehr angehoben. Das Verständnis für unsere berechtigte Forderung und der große Einsatz mehrerer Landtagsabgeordneter waren hierfür ausschlaggebend. Die Vorsitzende des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes, MdL Ingrid Heckner, und der Vorsitzende des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, MdL Peter Winter, führten gemeinsam mit dem JVB zum Durchbruch. Der Vorsitzende der CSU Fraktion im Bayerischen Landtag, MdL Thomas Kreuzer, machte sich in der Fraktion stark für unsere Forderung. Ihm verdanken wir, dass wir eine bessere Lösung haben als es die Bayerische Polizei hat. Im Vergleich bekommen nämlich unsere Anwärtinnen und Anwärter diese Zulage bereits ab dem ersten Tag ihrer Ausbildung in voller Höhe.

Nach der Landtagswahl 2013 gab es einen Wechsel an der Spitze des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz. Bayerns neuer Justizminister, Prof. Dr. Winfried Bausback, war von Beginn an ein Mann, der klar hinter dem Justizvollzug und seinen Bediensteten steht. Ein Staatsminister, wie man ihn sich wünscht! Die JVB Landesleitung war in den vergangenen Jahren im intensiven Kontakt mit „unserem“ Minister. Ebenso war ich seit Ende 2013 auch als neuer Vorsitzender des Hauptpersonalrats der Bayerischen Justiz in enger Zusammenarbeit mit dem Justizministerium. Sowohl die Arbeit in der Berufsvertretung, wie auch in der Personalvertretung, ist geprägt von gegenseitigem Respekt.

Bereits seit 2014 wissen wir, der Bayerische Justizvollzug bekommt eine neue blaue Dienstkleidung. Die JVB Landesleitung hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich für eine hochwertige Qualität sowie für einen modernen Schnitt unserer neuen Uniform eingesetzt. In Kooperation mit dem Justizministerium und der IT-Leitstelle Straubing, wurde auf Initiative des JVBs eine bayernweite Mitarbeiterbefragung im Jahr 2015 durchgeführt. Das Ergebnis: fast zwei Drittel waren für Blau und gegen Dienstgradabzeichen! Die breite Beteiligung der Basis war stets unser Hauptaugenmerk. Ich denke, es ist ein echter Quantensprung von der bisherigen zur neuen Dienstkleidung.

Im Jahr 2015 erreichten Deutschland und insbesondere Bayern eine große Anzahl von Flüchtlingen. Dies hatte auch für den Bayerischen Justizvollzug Auswirkungen. Die Abschiebehaft musste umgesetzt und neue Einrichtungen geschaffen werden. Eine gewaltige Aufgabe. Unsere Anstalten im grenznahen Bereich zu Österreich waren hier besonders betroffen. Das Personal leistete Enormes. Ohne die Leistungsbereitschaft unserer Bediensteten und auch dem Miteinander wäre das nicht zu stemmen gewesen. Wir haben bei mehreren Gesprächen das Lob aus der Politik und aus dem Justizministerium gehört und an die Kolleginnen und Kollegen weitergetragen. Unser Justizminister, Prof. Dr. Winfried Bausback, hat sich in diesem Zusammenhang erfolgreich für mehr Stellen eingesetzt. Die 50 sogenannten „Bausback“-Stellen ergänzen die bereits beschlossenen 200 „Seehofer“-Stellen im Justizvollzug.

Im gleichen Jahr kündigte der Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Dr. Markus Söder an, zwei neue Justizvollzugsanstalten zu errichten: Bamberg und Marktredwitz. Ein riesiger Erfolg! Später wurde die JVA Passau in diese Planung – auch hinsichtlich der Abschiebehaft – vorrangig mitaufgenommen. Allein in Passau entstehen 450 Haftplätze. Die Anstalt soll bereits 2022 ans Netz gehen. Marktredwitz und Bamberg sollen zeitnah folgen.

Angesichts von drei (!) Bauvorhaben sollte die Nachwuchsgewinnung im Justizvollzug neu überdacht werden. Wir stehen vor völlig neuen Herausforderungen. Hier müssen wir alle zusammen Konzepte erarbeiten, um unsere Arbeitsplätze attraktiver zu gestalten. Dazu gehören die Arbeitsbedingungen wie z.B. Schichtdauer, Ruhezeiten und die Garantie auf freie Tage genauso wie eine noch bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir benötigen weiterhin motiviertes, qualifiziertes und engagiertes Personal in den Justizvollzugsanstalten.

Erschreckend zeigte sich die Gewalt gegen Justizvollzugsbedienstete. Wir konnten eine deutliche Zunahme der Übergriffe auf unsere Kolleginnen und Kollegen verzeichnen. Das Verhalten vieler Gefangener wurde in den vergangenen Jahren schwieriger und unberechenbarer. Wir müssen diesem gravierenden Problem angemessen und konsequent begegnen. Die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen hat allerhöchste Priorität!

Die Personalratswahlen 2016 hat der JVB in allen Justizvollzugseinrichtungen sowie beim Bayerischen Staatsministerium der Justiz erfolgreich bestritten. Im Hauptpersonalrat erreichte der JVB wieder fünf Sitze. Besonders erfreulich war auch meine Wiederwahl zum HPR-Vorsitzenden. Insgesamt konnte sich der JVB über das äußerst positive Wahlergebnis freuen. Auch verbandspolitisch ist der JVB bestens vernetzt. Bei den Wahlen in unseren Dachverbänden konnten wir wieder einen Sitz im BBB Hauptvorstand und einen Sitz in der BSBD Bundesleitung erlangen.

Die Struktur unseres Verbandes ist einzigartig. So haben wir in jeder Vollzugseinrichtung einen JVB-Ortsverband. Durch diese Struktur ist der enge Kontakt zu den Bediensteten gewährleistet. Unsere Ortsverbände leisten einen enormen Beitrag zu unseren Erfolgen. Sie sind unverzichtbar für unsere Arbeit. Durch einen sparsamen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln und durch eine professionelle Mitgliederverwaltung können wir auf ein äußerst solides finanzielles Fundament im JVB blicken.

Wie bereits erwähnt, ist die Bezahlung der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten so hoch wie nie zuvor. Wir sind im bundesweiten Vergleich Spitzenreiter. Die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme der Tarifergebnisse auf den Beamtenbereich ist die Grundlage für diese – aus bayerischer Sicht – positive Entwicklung. Der Bayerische Landtag hat als Haushaltsgesetzgeber auch zusätzliche Entlohnungen geschaffen. Die Entwicklung der Bayerischen Zulagenverordnung, außertarifliche Leistungsprämien, Stellenhebungen, jährliche Sonderzahlungen bis hin zum sogenannten Bayern-Bonus haben uns in den vergangenen Jahren auf einen guten Weg gebracht. Das war nicht immer so. Umso wichtiger ist die große Beteiligung unserer JVB Mitglieder bei Protestveranstaltungen zur Einkommensrunde. Herzlichen Dank dafür.

Das positive Ansehen von Justizvollzugsbediensteten in der Öffentlichkeit war ebenfalls unser Anspruch in der Verbandsarbeit. Wir haben gemeinsam mit unseren Dachor-

ganisationen Verbesserungen erreicht. Eine aktuelle Forssa-Studie aus dem Jahr 2017 sieht unsere Berufsgruppe Justizvollzugsbeamter auf einem soliden Platz. Ein positives Image ist ein langfristiger Prozess. Den Vergleich müssen wir keineswegs scheuen. Wir arbeiten im Bayerischen Justizvollzug. Auf unseren Beruf können wir stolz sein.

Die Erfolge und Entwicklungen der vergangenen Jahre war nur durch das große Engagement unserer JVB Mitglieder möglich. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen. Lassen Sie uns so weitermachen!

### Gemeinsam die Zukunft gestalten.

Ihr  
Ralf Simon



### Mitglieder der JVB Landesleitung

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| Ralf Simon       | <i>Landesvorsitzender</i>         |
| Heinrich Hödl    | <i>Stellv. Landesvorsitzender</i> |
| Michael Schlegel | <i>Stellv. Landesvorsitzender</i> |
| Alexander Sammer | <i>Stellv. Landesvorsitzender</i> |
| Wieland Meyer    | <i>Stellv. Landesvorsitzender</i> |
| Klaus Zacher     | <i>Tarifvertreter</i>             |
| Elke Völkel      | <i>Schriftführerin</i>            |
| Holger Haase     | <i>Kassier</i>                    |

Im nachfolgenden Teil sind die einzelnen Aktivitäten im Berichtszeitraum chronologisch aufgeführt.



2013



## Gespräche / Teilnahmen

Die neugewählte Landesleitung hat umgehend nach dem JVB Verbandstag im April 2013 Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern aufgenommen. Bei den Gesprächen standen drei Kernforderungen im Fokus:

- Personalforderung
- Anpassung der Zulagen für besondere Berufsgruppen auf das gleiche Niveau
- Verbesserungen bei § 47 TV-L

### Im Einzelnen fanden folgende Termine statt:

|            |   |
|------------|---|
| 02.07.2013 | Gespräch mit Justizministerin Dr. Beate Merk, MdL   |
| 09.07.2013 | Gespräch mit Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger                                  |
| 23.07.2013 | Gespräch mit dem Chef der Staatskanzlei Thomas Kreuzer, MdL   |
| 01.08.2013 | Gespräch mit CSU Fraktionsvorsitzender Christa Stewens, MdL   |
| 01.08.2013 | Gespräch mit SPD Arbeitskreis Verfassung, Recht und Parlamentsfragen, Vorsitzenden Franz Schindler, MdL |
| 12.08.2013 | Gespräch mit Landtagsvizepräsident Peter Meyer von den Freien Wählern                                   |
| 05.09.2013 | Gespräch mit Amtschef des Justizministeriums Dr. Walter Schön   |
| 23.09.2013 | Gespräch mit Ministerialdirigent Wilhelm Hüllmantel im Finanzministerium                                |
| 02.12.2013 | Gespräch mit Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen   |

Beim ersten Gespräch mit unserer damaligen Justizministerin verständigten wir uns auf eine Personalforderung von 200 zusätzlichen Stellen für den allgemeinen Vollzugs-

dienst. Wir wollten eine realistische Forderung aufstellen. Das zusätzliche Personal soll für die ganz „normalen“ Stationen sein.

Bei den folgenden Gesprächen haben wir, zumindest bei den Regierungsparteien, diese Zahl gefordert. Beim Gespräch mit der Fraktionsvorsitzenden Stewens sagte diese zu uns, dass schon etwas von 200 Stellen im Gespräch sei. Höhepunkt war dann der Besuch des Ministerpräsidenten in der JVA Stadelheim. Bei einem Gespräch mit dem stv. Anstaltsleiter, dem Aufsichtsdienstleiter und dem Personalrat sagte der Ministerpräsident diese 200 Stellen zu. 100 Anwärterstellen bereits im Nachtragshaushalt 2014. Bemerkenswert war in diesem Zusammenhang, dass der Ministerpräsident bei seiner Regierungserklärung nach den Landtagswahlen sagte, dass es keine zusätzlichen Stellen im öffentlichen Dienst in Bayern geben werde, er aber zu seiner Zusage stehe, im Justizvollzug eine Ausnahme zu machen.

### Zusätzlich nahmen Vertreter der JVB Landesleitung an folgenden Terminen teil:

- Teilnahme bei Sitzung des CSU Arbeitskreises der Juristen auf Einladung des CSU Fraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer, MdL
- Teilnahme beim Hauptausschuss des Bayerischen Beamtenbundes in München durch mehrere JVB Delegierte
- Teilnahme beim CSU Sommerempfang im Bayerischen Landtag durch mehrere Mitglieder der JVB Landesleitung
- Berichterstattung über Besuch des Ausschusses öffentlicher Dienst in der JVA Regensburg in unserem Verbandsorgan JVB-Presse auf Anfrage des Justizministeriums
- Teilnahme an einer Sitzung des Ausschusses öffentlicher Dienst im Bayerischen Landtag zur Personalsituation im Justizvollzug

## Personalratswahlen

- Wahl von Ralf Simon zum Vorsitzenden des Hauptpersonalrats im Bayerischen Staatsministerium der Justiz
- Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Bayerischen Staatsministerium der Justiz: JVB erreichte drei Sitze

## Verband

- Beim Verbandstag in Straubing wurden gravierende Änderungen der Verbandsorganisation beschlossen. Zum einen gab es erhebliche personelle Veränderungen zum anderen wurden durch Satzungsänderungen neue Gremien geschaffen.
- Einführung neuer JVB Mitgliedsausweise im Scheckkartenformat
- Umzug der JVB Geschäftsstelle von Straubing nach Neuendettelsau

So hat der JVB jetzt eine in der Satzung verankerte Senioren, Frauen- und Jugendvertretung. Die bis zum Verbandstag bestehende Landesvorstandschaft heißt nunmehr Landesleitung. Die Landesvorstandschaft wurde als zusätzliches Gremium geschaffen. Ihr gehören neben den Mitgliedern der Landesleitung die Vorsitzende der JVB Frauen, der Vorsitzende der JVB Senioren, der Vorsitzende der JVB Jugend, der Sprecher der Personalräte sowie der Sprecher der Ortsverbände an. Satzungsgemäß muss dieses Gremium mindestens einmal im Jahr tagen.

- Es wurden Verbesserungen bei den Leistungen für JVB-Mitglieder erreicht:
  - Erhöhung der Deckungssummen der Diensthaftpflichtversicherung auf 10 Mio. Euro
  - Erhöhung der Deckungssummen der Schlüsselverlustversicherung auf 100.000 Euro
- Treffen zum Thema § 47 TV-L mit Herrn Eckl, Tarifvertreter beim BBB. Gemeinsam mit dem BSBD wurde erreicht, dass der § 47 TV-L Teil der Tarifverhandlungen zum TV-L im folgenden Jahr wurde.
- Sitzungen der JVB Landesleitung in der
  - Justizvollzugsanstalt Amberg
  - Justizvollzugsanstalt München
  - Justizvollzugsanstalt Ebrach
- Sitzung des JVB Landesvorstands in der Justizvollzugsanstalt Ebrach
- JVB Informationsveranstaltung in der JVA Kronach mit erfolgreicher Gewinnung von Neumitgliedern
- Einführung eines neuen Vereinsverwaltungsprogramms zur Optimierung der Mitgliederverwaltung

## ■ Teilnahme an folgenden Terminen:

- **02. und 03.05.2013**  
Personalrätetreffen JVS Straubing
- **18.06.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Nürnberg
- **19.06.2013**  
Einweihung SV Straubing
- **31.07.2013**  
Richtfest Versorgungszentrum JVA Aichach
- **15.10.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Weiden
- **17.10.2013**  
Jahreshauptversammlung OV München
- **12.11.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Landshut
- **14.11.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Hof
- **21.11.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Straubing
- **22.11.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Aschaffenburg
- **12.12.2013**  
Jahreshauptversammlung OV Regensburg

## 200 zusätzliche Planstellen („Seehofer-Stellen“)

Ein echter Personalzuwachs in den Justizvollzugsanstalten und eine echte Entlastung unserer Kolleginnen und Kollegen.

## Ralf Simon wird HPR-Vorsitzender

Der JVB Landesvorsitzende wird Ende 2013 zum neuen Vorsitzenden des Hauptpersonalrates gewählt. Damit steht ein Justizvollzugsbeamter an der Spitze der höchsten Personalvertretung der Bayerischen Justiz.



2014



## Gespräche / Teilnahmen

- Das Jahr 2014 begann mit einem Gespräch mit unserem neuen Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback. Neben einem gegenseitigen ersten Kennenlernen ging es unter anderem über die Abschiebeeinrichtung in der JVA Mühldorf.
- Es folgten weitere politische Gespräche zu Bayerns Doppelhaushalt 2015/2016. Die JVB Haushaltseingabe wurde unter Beteiligung der gesamten Vorstandschaft sowie der Fachgruppensprecher ausgearbeitet.
- Seit August 2014 läuft der Trageversuch zur neuen Dienstkleidung. Am 30.07.2014 bekamen über 100 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Justizvollzug und Justizwachtmeister ein Paket mit der neuen Dienstkleidung in der Justizvollzugsschule Straubing ausgehändigt. Am 31.07.2014 fand aus diesem Anlass eine gemeinsame Pressekonferenz des Innen- und Justizministers statt. Ebenfalls JVB Vertreter nahmen daran teil.
- Am 13. November 2014 besuchte Bayerns neuer Justizministers, Prof. Dr. Winfried Bausback, die Öffentlichkeitsveranstaltung des JVB Hauptausschusses in Weiden und hielt die Festrede.

Folgende Gespräche bei den politischen Entscheidungsträgern fanden statt:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>05.02.2014</b> | Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen,<br>Peter Winter, MdL |
| <b>10.09.2014</b> | Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL  |
| <b>23.09.2014</b> | Vertretern der Landtagsfraktion der Freie Wähler                                       |
| <b>29.09.2014</b> | CSU Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer, MdL  |

## Verband

■ Der Besuch von Jahreshauptversammlungen ist uns als JVB Landesleitung besonders wichtig. So konnten wir wieder einige Versammlungen besuchen und den Kontakt mit unseren Mitgliedern vor Ort pflegen.

Zusammengefasst haben Vertreter der Landesleitung an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

**28.01.2014**

Referent beim BSBD Seminar „Mitgliederwerbung“ in Königswinter

**30.01.2014**

Jahreshauptversammlung Bamberg

**31.01.2014**

Einweisung OV Kronach in neues Vereinsverwaltungsprogramm

**25.02.2014**

Jahreshauptversammlung Eichstätt

**20.03.2014**

Amtseinführung Ltd. Reg. Dir. Vogt in Nürnberg

**26.03.2014**

Jahreshauptversammlung Neuburg-Herrenwörth

**03.04.2014**

Jahreshauptversammlung Landsberg

**04.04.2014**

Verabschiedung Ltd.Reg.Dir. Engert, Amtseinführung RD Schmalzbauer in Bernau

**08.04. 2014**

Jahreshauptversammlung Amberg

**14.04.2014**

Amtseinführung RD Mann Bamberg

**28.-29.04.2014**

Tagung der Personalratsvorsitzenden Straubing

**07.05.2014**

Interview im BR 2 Notizbuch

**09.05.2014**

Teilnahme Gewerkschaftstag Komba in Hof

**14.05.2014**

Verabschiedung Ltd. Reg.Dir. Rehmet, Amtseinführung RD in Ellinger in Kempten

**28.05.2014**

Verabschiedung Amtschef Dr. Schön, Amtseinführung Prof. Dr. Arloth

**30.06.2014**

Verabschiedung RD Mann, Amtseinführung ORR Dickmann, Aschaffenburg

**15.07.2014**

Versammlung OV Amberg

**23.07.2014**

Amtseinführung Ltd. Reg. Dir. Konopka in Bayreuth

**01.08.2014**

Jahreshauptversammlung OV Schweinfurt

**11.08.2014**

JVB Senioren Tag in Straubing

**15.09.2014**

Jahreshauptversammlung OV Kronach

**26.09.2014**

Verabschiedung der Anwärter in Straubing

**23.10.2014**

Jahreshauptversammlung OV Nürnberg

**24.10.2014**

Amtseinführung Ltd. Reg.Dir Amannsberger in Straubing

**28.10.2014**

Jahreshauptversammlung OV Weiden

**03.11.2014**

Gespräch mit Diakon Strodel in der JVA Stadelheim

**07.11.2014**

Besuch OV Laufen Lebenau,  
Einweisung Vereinsverwaltungsprogramm

■ Durch eine intensive Mitgliederwerbung auf verschiedenen Kanälen (unter anderem durch eine Info-Broschüre der JVB-Jugend sowie unsere JVB Internetpräsenz mit Online-Mitgliedsantrag) konnten mehrere Neumitglieder geworben werden, bevor diese im Justizvollzug ihren Dienst begonnen hatten. Unsere Mitgliederwerbung macht in den BSBD Landesverbänden bundesweit Schule.

■ Beim Besuch des BSBD Ländertreffens im Schwarzwald wurden Informationen unter den verschiedenen Bundesländern ausgetauscht. Im Rahmen dieses Seminars besuchten die Teilnehmer auch die JVA Freiburg.

■ Im Jahr 2014 fand eine BSBD Bundeshauptvorstandssitzung sowie zwei Bundesvorstandssitzungen statt, an denen der JVB Landesvorsitzende teilnahm.

■ Am 25. März 2014 erhielt der JVB Ehrenvorsitzender Anton Bachl das Bundesverdienstkreuz im feierlichen Rahmen von Justizminister Prof. Dr. Bausback im Justizpalast ausgehändigt.

■ Am 21. Oktober 2014 wurde dem JVB Ehrenmitglied Johann Lautenschlager mit dem Bundesverdienstkreuz durch Justizminister Prof. Dr. Bausback gewürdigt.

## Erhöhung der Gefahrenzulage im Justizvollzug

Angleichung der Zulage für besondere Berufsgruppen (sog. Gitterzulage) auf das Niveau von Bayerns Landespolizei und Feuerwehr ab dem 1. Januar 2015.

Ein echter Gewinn für alle Justizvollzugsbeamten!

## Weiterhin positive Mitgliederentwicklung im JVB

Besonders erfreulich ist die Mitgliederwerbung und Mitgliedergewinnung!

Es konnten wieder fast alle Anwärter und Anwärterinnen durch das große Engagement unserer Ortsverbände geworben werden.



2015



## Gespräche

- 26.03.2015** Gespräch mit dem Leiter der Abteilung F (Justizvollzug), Ministerialdirigent Peter Holzner im Justizministerium
- 22.04.2015** Gespräch mit der Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag. Bei diesem Gespräch nahm der Fachgruppensprecher für den Krankenpflagedienst Bernhard Heim teil.
- 16.07.2015** Gespräch mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes im Bayerischen Landtag, MdL Ingrid Heckner. An diesem Gespräch nahm der Fachgruppensprecher Verwaltungsdienst QE 3 Georg Smarzly teil.
- 04.11.2015** Gespräch mit dem Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, Ministerialdirektor Prof. Dr. Frank Arloth

## Einkommensrunde

[↗ alle Details im Geschäftsbericht Tarifvertreter](#)

- Vor den Tarifverhandlungen führte der dbb sogenannten „Branchentage“ durch. Die verschiedenen Berufsgruppen sollten auf diesen Veranstaltungen auf ihre individuellen Probleme aufmerksam machen. Für den Justizvollzug fanden zwei solcher Veranstaltungen statt. Eine in Dresden und die andere in Hamburg. Die Veranstaltung in Dresden wurde von uns unterstützt. Mit einem Bus fuhren rund 50 JVB Vertreter am 05.12.2014 in die sächsische Hauptstadt. Dabei war unser Thema die Übergangszahlung nach § 47 TV-L. Wir forderten Verbesserungen in diesem Bereich. Die Teilnehmer brachten ihren Unmut über die jetzige Regelung zum Ausdruck.
- Die Einigung bei den Tarifverhandlungen erfolgte in der vierten Runde. Vorausgegangen waren Protestveranstaltungen in Nürnberg, München und Neu-Ulm.

## Doppelhaushalt

- Die Erhöhung der sogenannten „Gitterzulage“ auf das Niveau der Polizeizulage wurde umgesetzt. Erstmals erfolgte die Auszahlung mit den Bezügen März 2015. Erfreulicherweise profitieren auch Pensionisten, welche ab Januar 2011 in den Ruhestand getreten sind, von dieser Erhöhung.
- Die Gehälter wurden zum 01.03.2015 um 2,1 % angehoben. Zum 01.03.2016 erfolgt eine weitere Erhöhung um 2,3 % - mindestens aber um 75 Euro. In Bayern wurde dieser Tarifabschluss zeit- und inhaltsgleich auf die Beamten übertragen. Die Anwärterbezüge steigen jeweils um 30 Euro.
- Mit Verabschiedung des Doppelhaushalts 2015/2016 wurden einige Verbesserungen im Bereich des Justizvollzugs umgesetzt. Es wurden 100 Planstellen zur Verstärkung des aVD (Seehoferstellen) sowie 17 Fachdienststellen für die JVA Augsburg/Gablingen geschaffen. Es wurden 90 kostenwirksame Stellenhebungen umgesetzt. Davon 21 im Bereich der modularen Qualifizierung im aVD und WD. Damit können 12 Beamte zusätzlich modular qualifiziert werden. Außerdem wurden die ersten drei A 12'er Stellen im aVD geschaffen. Im allgemeinen Vollzugsdienst konnte durch die Stellenhebungen der Stellenkegel in A9 auf 34 % angehoben werden.
- 2015 und 2016 wurde der Justizvollzug vom Stellenabbau nach Art. 6b Haushaltsgesetz ausgenommen.

## Verband

- Drei Sitzungen der JVB Landesleitung in Justizvollzugseinrichtungen:
  - 16.01.2015 in Ansbach
  - 08. - 10.10.2015 in Kempten (gemeinsam mit dem BSBD Baden Württemberg)
  - 11.11.2015 in Weiden
- Eine Sitzung der JVB Landesvorstandschaft vom 25. bis 27. Juni 2015 in Hof mit Besuch der Justizvollzugsanstalt.
- Teilnahme bei folgenden Veranstaltungen:
  - 19.02.2015 Amtseinführung Anstaltsleiter Stoiber in Landshut
  - 24.04.2015 Amtseinführung Anstaltsleiter Burghardt in Bernau
  - 04.05.2015 Amtseinführung Anstaltsleiter Möbius in Amberg
- 18.09.2015 Anwärterabschlussfeier in Straubing
- 26.10.2015 Einweihung der neuen Anstalt Augsburg-Gablingen
- Teilnahme am Treffen der BSBD-Landesverbände in Güstrow
- Teilnahme beim Hauptausschuss des Bayerischen Beamtenbundes in München durch JVB Delegierte
- Teilnahme beim Gewerkschaftstag des BSBD Nordrhein-Westfalen
- Teilnahme beim CSU Sommerempfang im Bayerischen Landtag durch mehrere Mitglieder der JVB Landesleitung
- Teilnahme an zwei Sitzungen des BSBD (Bundeshauptvorstand und Bundesvorstand)

- Teilnahme am Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten
- Teilnahme/Besuche von Jahreshauptversammlungen der JVB Ortsverbände
- Auf Initiative des JVBs wird eine bayernweite Online-Abfrage mittels unserer Software IT-Vollzug durchgeführt. Diese brachte ein eindeutiges Ergebnis. 2/3 der Dienstkleidungsträger sprachen sich für ein blaues Farbkonzept aus. Der gleiche Anteil lehnte Dienstgradabzeichen ab. Die breite Basisbeteiligung war dem JVB ein großes Anliegen.
- Im März 2015 kündigte Finanzminister Dr. Markus Söder an, zwei neue Justizvollzugsanstalten sollen in Bamberg und Marktredwitz entstehen. Eine grundlegende Forderung des JVB geht damit in Erfüllung: die Neubauten werden maßgeblich zur Sicherheit der bayerischen Gefängnisse beitragen. Ebenso weckt die Ankündigung bei vielen Justizvollzugsbediensteten die Hoffnung einer baldigen heimatnahen Versetzung.
- Ausbau der engen Zusammenarbeit zwischen JVB und der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft: neben der großartigen Möglichkeit für sog. Stiftungsfälle, können auch JVB Mitglieder exklusiv die Einrichtungen der Stiftung im oberbayerischen Lenggries zu privaten Zwecken nutzen.
- Verlosung eines Apple iPad an JVB Neumitglied
- Vorbereitung und Planung der Personalratswahlen 2016
- Erfolgreiche Anwärterwerbung durch das große Engagement der JVB Ortsverbände
- Teilnahme am Gesundheitstag der JVAen Kempten und Memmingen am 24.11.2015

## Neubau zweier Justizvollzugsanstalten

In Marktredwitz und Bamberg sollen im Rahmen der Behördenverlagerung des Bayern-Plans neue Justizvollzugsanstalten entstehen.

Ein weiteres positives Signal für den Justizvollzug in Bayern.  
Die Neubauten werden maßgeblich zur Sicherheit der bayerischen Gefängnisse und zur Entspannung der langen Versetzungslisten beitragen.

## Doppelhaushalt 2015/2016

Gehaltsplus zum 01.03.2015 um 2,1 %.  
Zum 01.03.2016 um 2,3 % - mindestens aber um 75 Euro.

Zusätzlich Stellenhebungen, mehr modulare Qualifizierungen und neue Spitzenämter im aVD für den Bayerischen Justizvollzug.



# 2016



## Gespräche / Teilnahmen

Der Schwerpunkt der Verbandsarbeit im Jahr 2016 lag auf dem kommenden Doppelhaushalt. Unser Fokus lag - neben vielen anderen Bereichen - auf dem Vollzugs- und Verwaltungsdienst.

Die JVB Landesleitung hat frühzeitig wichtige Gesprächstermine bei den Entscheidungsträgern wahrnehmen können:

### 25.04.2016

mit Vertretern der Landtagsfraktion Freie Wähler während des gemeinsamen Besuchs der JVA Würzburg

### 11.05.2016

im Justizministerium gemeinsam mit den Herren Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback, Amtschef Prof. Dr. Frank Arloth, Leiter Abteilung Justizvollzug Peter Holzner und Personalreferent Horst Krä

### 30.05.2016

mit CSU Fraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer, MdL und Josef Zellmeier, MdL

### 07.06.2016

mit Vertretern der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### 08.06.2016

mit Herrn Franz Schindler, MdL (SPD Fraktion)

### 09.06.2016

gemeinsames Treffen mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes, MdL Ingrid Hecker, und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, MdL Peter Winter

Alle Forderungen sowie die komplette Haushaltseingabe wurde in der JVB Presse 02/2016 veröffentlicht.

## Personalratswahlen

Zu den Personalratswahlen 2016 hat sich der JVB in allen Justizvollzugseinrichtungen (örtliche Personalräte), beim Bayerischen Staatsministerium der Justiz (Hauptpersonalrat) sowie im Bereich der jungen Bediensteten (Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung) beteiligt. Im Vorfeld fanden zudem verschiedenste Werbemaßnahmen statt.

Das für den JVB überaus positive Wahlergebnis hat zur Folge, dass in allen Dienststellen des Bayerischen Justiz-

vollzugs JVB Mitglieder in den örtlichen Personalräten vertreten sind und diese – bis auf wenige Ausnahmen – den Personalratsvorsitz stellen. Zudem konnten wir uns bei den Wahlen zum Hauptpersonalrat wieder gut platzieren. So wurden die fünf Sitze für den Justizvollzug gehalten. Im Beschäftigtenbereich stellen wir den ersten Nachrücker. Besonders erfreulich war, dass JVB Landesvorsitzender Ralf Simon wieder zum HPR-Vorsitzenden gewählt wurde.

## Nachtragshaushalt

Eine gewaltige Aufgabe, auch für den Justizvollzug in Bayern, war die Bewältigung der Flüchtlingskrise. Erfreulich in diesem Zusammenhang war, dass wir im Nachtragshaus-

halt 2016 50 neue Stellen für den Justizvollzug bekommen haben.

## Verband

- Die JVB Landesleitung traf sich 2016 zu drei Sitzungen, wobei eine davon gemeinsam mit dem JVB Landesvorstand war. Im Rahmen der Sitzung des Landesvorstandes wurde die JVA Würzburg besucht. Die letzte Sitzung der Landesleitung in Bamberg fand zusammen mit der Vorstandschaft des BSBD Sachsen statt.
- Vom 28. bis 29. April 2016 fand der Delegiertentag des Bayerischen Beamtenbundes, der unter dem Motto: „Für Menschen. Mit Ideen.“ stand, in Unterschleißheim statt. Der JVB war mit insgesamt 16 Delegierten vertreten. Der bisherige Vorsitzende des BBB Rolf Habermann wurde mit einem überragenden Ergebnis im Amt bestätigt. Unser Ehrenvorsitzender Anton Bachl ist aus dem BBB Hauptvorstand ausgeschieden. Den Sitz konnten wir halten, so dass JVB Landesvorsitzender Ralf Simon diesen seither inne hat. Die Festrede am BBB Delegiertentag hielt der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Bemerkenswert war, dass er in seiner Festansprache mehrmals den Justizvollzug erwähnt hat.
- Teilnahme an der Festveranstaltung des Landesjugendtag der dbb jugend bayern in Regensburg
- Am 17. und 18. November 2016 fand der BSBD Gewerkschaftstag in Rostock statt. Der JVB war dort mit 21 Delegierten vertreten. Auf dem Programm standen vor allem die Wahlen einer neuen Bundesleitung und die Verabschiedung einer neuen Satzung. Zum neuen Bundesvorsitzenden wurde René Müller aus Hamburg gewählt. Bei einem Gegenkandidaten erzielte er ein hervorragendes Wahlergebnis. Für uns war besonders erfreulich, dass unser stellvertretender Landesvorsitzender Alexander Sammer auf dem BSBD Gewerkschaftstag zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt wurde und innerhalb der Bundesleitung mit der Aufgabe der Kassenführung betraut ist.
- JVB Ehrenmitglied und langjähriger Tarifvertreter Walter Bauer erhielt im Dezember 2015 aus den Händen des Bayerischen Justizministers Prof. Dr. Winfried Bausback die Justizmedaille.
- Außerdem nahm die JVB Landesleitung bei folgenden Veranstaltungen teil:
  - 18.02.2016** Jahreshauptversammlung Ebrach
  - 19.02.2016** Einweihung Neubau JVA Regensburg
  - 25.02.2016** Jahreshauptversammlung Memmingen
  - 06. bis 09.03.2016** BSBD Ländertreffen in Leipzig
  - 10.03.2016** Einweisung Vereinsverwaltungsprogramm Landsberg
  - 17.02.2016** Jahreshauptversammlung Niederschönenfeld
  - 15.03.2016** Jahreshauptversammlung Neuburg-Herrenwörth
  - 31.03.2016** Jahreshauptversammlung Bamberg
  - 05.04.2016** Jahreshauptversammlung Bernau
  - 14.04.2016** Jahreshauptversammlung Hof
  - 25.04.2016** Besichtigung JVA Würzburg mit den Freien Wählern
  - 27. bis 29.04.2016** BBB Delegiertentag
  - 18.05.2016** Jahreshauptversammlung Bayreuth
  - 19.05.2016** Jahreshauptversammlung Augsburg
  - 24.05.2016** JVA Bernau, Scheckübergabe an DPoIG Stiftung
  - 04.07.2016** BBB Hauptvorstand

|                   |   |                                      |  |
|-------------------|---|--------------------------------------|--|
| <b>13.07.2016</b> | Verlosung Neumitglieder 2016<br>Preisübergabe Straubing | <b>26.10.2016</b>                    | Jahreshauptversammlung Würzburg                                    |
| <b>22.07.2016</b> | Verabschiedung Anwärter Straubing                       | <b>03.11.2016</b>                    | Jahreshauptversammlung Kaisheim                                    |
| <b>27.09.2016</b> | Jahreshauptversammlung Weiden                           | <b>09.11.2016</b>                    | BBB Satzungskommission   |
| <b>05.10.2016</b> | BBB Hauptvorstand                                       | <b>17. und 18.11.2016 in Rostock</b> | BSBD Gewerkschaftstag  |
| <b>05.10.2016</b> | Festakt 70 Jahre CSU Fraktion im<br>Bayerischen Landtag |                                      | Medienpräsenz Interviews Antenne Bayern<br>und BR Radiowelt (BR 2) |
| <b>20.10.2016</b> | Jahreshauptversammlung Nürnberg                         | <b>30.11.2016</b>                    | Jahreshauptversammlung OV Landshut                                 |

## Neubau der Justizvollzugsanstalt Passau

In Passau entsteht eine neue Justizvollzugsanstalt.  
Das Anliegen des JVB nach einer kompetenten Lösung hinsichtlich der Flüchtlingssituation geht in Erfüllung.

## Nachtragshaushalt 2016: neue Planstellen

50 sog. „Bausback“-Stellen konnten im Nachtragshaushalt 2016 –  
auch hinsichtlich der Flüchtlingsproblematik – für den Bayerischen Justizvollzug erreicht werden.

## Ralf Simon erneut HPR-Vorsitzender

Der JVB erzielt wieder ein hervorragendes Ergebnis bei den Hauptpersonalratswahlen  
und Landesvorsitzender Ralf Simon wird im Amt als HPR-Vorsitzender bestätigt.



2017



## Gespräche / Teilnahmen

MdL Tobias Reiß ist am 8. März 2017 zum Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes im Bayerischen Landtag gewählt worden. Er ist somit Nachfolger von MdL Ingrid Heckner. Am 12. Juli 2017 traf sich der JVB Landesvorsitzende Ralf Simon mit Tobias Reiß im Maximilianeum. Neben dem allgemeinen Kennenlernen war insbesondere die weitere Entwicklung des Justizvollzugs in Bayern Gesprächsinhalt. Den stärker werdenden Problemen in der Nachwuchsgewinnung kann aus Sicht des JVBs nur

mit einem Anwärtersonderzuschlag angemessen begegnet werden. Das würde in den fachlichen Schwerpunkten, in denen der Bayerische Justizvollzug selbst ausbildet, ein deutliches Signal setzen. Gleiches sollte jedoch auch für fachliche Schwerpunkte überlegt werden, in denen keine eigene Ausbildung stattfindet. Hier müssen wir alle zusammen Konzepte erarbeiten, um unsere Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten.

## Doppelhaushalt 2017/2018

Zum 1. Januar 2017 trat auch der neue Doppelhaushalt 2017/2018 in Kraft, welcher für den Justizvollzug einige Verbesserungen brachte. Der JVB konnte viele Forderungen durchsetzen:

- Insgesamt wurden 120 neue Planstellen sowie 90 zusätzliche Anwärterstellen zur Beschleunigung der Nachbesetzung von ausscheidenden Beamtinnen bzw. Beamten beschlossen.
- Eine wesentliche Verbesserung wurde im Vollzugs- und Verwaltungsdienst erreicht. Hier konnten Stellen erst nachbesetzt werden, wenn der Vorgänger aus dem aktiven Dienst ausgeschieden war. Es musste dann erst Nachwuchs gesucht und gefunden sowie ausgebildet werden. Die Planstellen im Doppelhaushalt 2017/2018 kommen gerade diesem fachlichen Schwerpunkt zu Gute. Ebenso werden die Beförderungsmöglichkeiten positiv beeinflusst.
- Die Bayerische Zulagenverordnung wurde geändert. Der Dienst zu ungünstigen Zeiten (DuZ) wurde erhöht. Seit 1. Januar 2017 werden für den Nachtdienst statt bisher 2,67 Euro nunmehr 4 Euro je Stunde bezahlt. Nicht nur ein finanzieller Vorteil für Schichtdienstleistende, ebenso eine echte Wertschätzung. In diesem Zusammenhang wurde die Schichtzulage abgeschafft. Neue Bemessungsgrundlage für den abschlagsfreien Ruhestand im uniformierten Dienst wurde der Nachweis von 450 DuZ-Stunden.
- Darüber hinaus wurden Stellenhebungen und eine Verlängerung der „kw“-Vermerke (künftig wegfallend) der 50 sogenannten „Bausback“-Stellen erreicht.
- 2017 und 2018 wurde der Justizvollzug vom Stellenabbau nach Art. 6b Haushaltsgesetz ausgenommen.
- Erstmals wurden im Doppelhaushalt Leistungsprämien für Arbeitnehmer bereitgestellt, die als übertarifliche Maßnahme vergeben werden können.

## Nachtragshaushalt 2017/2018

Die JVB Landesleitung freute sich, nach intensiven Verhandlungen für unsere Kolleginnen und Kollegen des bayerischen Justizvollzugs, ein sehr gutes Ergebnis erzielt zu haben. Hier die Schwerpunkte für den Justizvollzug im Nachtragshaushalt ab 01. Januar 2018:

### ■ Planstellen

Insgesamt 80 neue Planstellen, davon 71 neue Planstellen im allgemeinen Vollzugsdienst (als erste Tranche für den Personalmehrbedarf der neuen Justizvollzugsanstalt Passau)

Die bereits ausgebildeten Beamten werden bis zur Fertigstellung der Justizvollzugsanstalt Passau dem gesamten bayerischen Justizvollzugsdienst schrittweise zur Verfügung stehen und damit eine weitere Entlastung darstellen.

### ■ 9 neue Planstellen

(für Fachdienste in der Einrichtung für Abschiebungshaft in Eichstätt)

### ■ DuZ

Die Bayerische Zulagenverordnung wurde geändert. Für Dienst zu ungünstigen Zeiten werden seit 01. Januar 2018 4,50 Euro je Stunde bezahlt. (Bereits zum 01. Januar 2017 erfolgte die erste stufenweise Erhöhung von 2,67 Euro auf 4,00 Euro.)

## Ballungsraumzulage

### ■ Ballungsraumzulage

Die Ballungsraumzulage wurde zum 01. Januar 2018 um 50% erhöht. (Voraussetzung für diese Zulage: Dienststelle und Hauptwohnsitz müssen im sogenannten Verdichtungsraum München liegen.)

Durch übersteigerte Lebenshaltungskosten ist hier – über die bestehende Dynamisierung hinaus – eine Anpassung an die aktuellen Verhältnisse dringend geboten. Auch hier wird der JVB weiterhin am Ball bleiben!

### ■ Wohnungen für Staatsbedienstete

In Nürnberg werden 1.000 zusätzliche Staatsbedienstetenwohnungen bis zum Jahr 2020 gebaut (zusätzlich zu den bereits im Jahr 2015 für München beschlossenen 1.000 Wohnungen für Staatsbedienstete).

Dieses Maßnahmenpaket ist auch für junge Justizvollzugsbeamte in den Großstädten München und Nürnberg ein Erfolg. Hier befinden sich Bayerns größte Justizvollzugsanstalten mit vielen Nachwuchsbeamten.

## Einkommensrunde

- Neben einem Einkommensplus für alle Justizvollzugsbediensteten stand aus Sicht des Justizvollzugs der § 47 TV-L im Vordergrund. Bevor es zu einer Einigung in der dritten Verhandlungsrunde am 18. Februar 2017 kam, beteiligte sich der JVB Protestveranstaltungen. Zu nennen ist hier die Protestveranstaltung am 09. Februar 2017 in Nürnberg. Die Tabellenentgelte werden zum 01.01.2017 um 2 Prozentpunkte, bis zu einem Bruttoverdienst von 3.200 Euro um mindestens 75 Euro angehoben. Zum 01.01.2018 steigen die Gehälter dann nochmals um 2,35 Prozentpunkte. Die Auszubildenden erhalten jeweils 35 Euro mehr. Außerdem steigt die Anzahl der Urlaubstage auf 29 bei den Auszubildenden.
- Finanzminister Dr. Markus Söder hat sofort nach der Tarifeinigung bekannt gegeben, dass dieses Ergebnis zeit- und inhaltsgleich auf die Bayerischen Beamten und Versorgungsempfänger übertragen wird. Da nicht alle Ergebnisse auf den Beamtenbereich übertragbar sind, bekommen die aktiven Bayerischen Beamten eine zusätzliche Einmalzahlung von 500 Euro überwiesen.
- Mit der Übernahme auf den Beamtenbereich hat die Staatsregierung Wort gehalten. In anderen Bundesländern war das keine Selbstverständlichkeit.

[↗ alle Details  
im Geschäftsbericht  
Tarifvertreter](#)

## Verband

- Neugründung eines JVB Redaktionsteams für unser Verbandsorgan JVB-Presse und die JVB Homepage
- Relaunch der JVB Homepage: Die Gewerkschaft Justizvollzug Bayern (JVB) startet ihre neue Internetpräsenz. Nach vielen Tagen Arbeit und der Unterstützung der dbb Internetredaktion war es endlich soweit! Der Relaunch der Seite [www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de) zeigt sich technisch und optisch komplett überarbeitet. Optimal angepasst an alle Endgeräte, nutzerfreundlich und übersichtlich.
- Die Landesleitung traf sich zu fünf Sitzungen, wobei eine davon gemeinsam mit dem JVB Landesvorstand stattfand. Wir besuchten im Rahmen dieser Sitzungen die Justizvollzugsanstalt Regensburg sowie die Justizvollzugsanstalt Memmingen.
- Darüber hinaus nahmen Vertreter der JVB Landesleitung an folgenden Veranstaltungen teil:
  - 18.01.2017**  
Teilnahme Sitzung JVB Frauen
  - 28.01.2017**  
Einweisung Vereinsverwaltungsprogramm  
OV Kaisheim
  - 02.02.2017**  
Startschuss „Haftsache“
  - 23.02.2017**  
Schulung neue Homepage, dbb Berlin

**02.03.2017**

Jahreshauptversammlung OV Ebrach

**09.03.2017**

Jahreshauptversammlung OV Niederschönenfeld

**17.03.2017**

Startschuss neue Dienstkleidung Akademie Straubing

**21.03.2017**

Jahreshauptversammlung OV Neuburg-Herrenwörth

**23.03.2017**

Jahreshauptversammlung OV Hof

**11.04.2017**

Jahreshauptversammlung OV Schweinfurt

**29.05.2017**

Wiedereröffnung Kaisersaal JVA Ebrach

**01.06.2017**

Jahreshauptversammlung OV Straubing

**22.-23.06.2017**

BSBD Bundeshauptvorstand in Fulda

**28.06.2017**

Gespräch Krankenpflege im JM

**13.07.2017**

Bauabschlussfeier JVA Eichstätt

**31.07.2017**

Teilnahme Tagung JVB Senioren

**15.09.2017**

Gewerkschaftstag Justizgewerkschaft

**05.10.2017**

Bauabschlussfeier JVA Aschaffenburg

**18.10.2017**

100 Jahre Bayerischer Beamtenbund

**24.10.2017**

Jahreshauptversammlung OV Weiden

**25.10.2017**

Jahreshauptversammlung Ansbach

**07.11.2017**

Jahreshauptversammlung Nürnberg

**14.11.2017**

Jahreshauptversammlung Kaisheim

**16.-17.11.2017**

JVB Hauptausschuss in Weiden

**20.-21.11.2017**

Teilnahme dbb Gewerkschaftstag in Berlin

**05.12.2017**

JVB Gewinnspiel 2017 – Preisübergabe an Gewinnerin

**12.12.2017**

Jahreshauptversammlung Aschaffenburg

## Erhöhung der Gefahrenzulage für Tarifbeschäftigte

Auf eine bundesweite Initiative des JVBs wurde die Zulage für besondere Berufsgruppen (sog. Gitterzulage) auch im Beschäftigtenbereich erhöht.

**Ein Gewinn für alle Tarifbeschäftigten!**

## Erhöhung des DuZ

Vor allem junge Justizvollzugsbeamte profitieren spürbar von dieser Maßnahme.

Die Erhöhung ist eine echte Wertschätzung für Schichtdienstleistende!

## Leistungsprämien für Tarifbeschäftigte

Erstmals wurden im Doppelhaushalt 2017/2018 Leistungsprämien für Arbeitnehmer als übertarifliche Maßnahme bereitgestellt.

## Erhöhung der Ballungsraumzulage um 50 %

Ebenso 1.000 zusätzliche Staatsbedienstetenwohnungen in Nürnberg bis zum Jahr 2020

(zusätzlich zu den bereits im Jahr 2015 für München beschlossenen  
1.000 Wohnungen für Staatsbedienstete)

## Nachtragshaushalt: 80 neue Planstellen

davon 71 neue Planstellen im allgemeinen Vollzugsdienst

(als erste Tranche für den Personalmehrbedarf der neuen Justizvollzugsanstalt Passau)  
und 9 neue Planstellen für Fachdienste (in der Einrichtung für Abschiebungshaft in Eichstätt)



# Tarif 2013 - 2017





Liebe Mitglieder,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die wichtigsten Punkte im abgelaufenen Berichtszeitraum waren natürlich die jeweiligen Tarifverhandlungen, sowie unsere eingereichten Forderungen für die Doppelhaushalte in Bayern. Hier konnten wir wirklich Verbesserungen erreichen. Näheres hierzu im anschließenden detaillierten Geschäftsbericht.

Genauso wichtig sind aber auch der regelmäßige Austausch mit den politischen Parteien und den Verantwortlichen in der Politik. Dieser Austausch ist in den letzten Jahren zu einer festen Einrichtung geworden, der von gegenseitigen Respekt geprägt ist. Vor allem in diesen Gesprächen wurden die Grundlagen für viele unserer Forderungen gelegt. Besonders hervorheben möchte ich auch die wirklich sehr gute Zusammenarbeit im „eigenen Hause“, dem Justizministerium. Das Verhältnis zu den für uns Verantwortlichen, vor allem mit den Mitarbeitern der Abteilung F, ist geprägt von einem vertrauensvollem Verhältnis und gegenseitiger Wertschätzung. Bei anstehenden Problemen oder Informationsbedarf bei tariflichen Fragen stehen uns immer alle Türen offen. Durch diesen „kurzen Dienstweg“ können schon die meisten Anliegen im Vorfeld behoben werden. Auch hierfür einen herzlichen Dank.

Der Grundstein aber für das Erreichte ist meiner Meinung auch vor allem unsere Zusammenarbeit im Team der Landesleitung und allen anderen Gremien unseres Verbandes. Natürlich sind viele unserer Mitglieder Beamte, aber bei allen Terminen und Gesprächen werden die Belange,

Wünsche und Forderungen unserer Tarifbeschäftigten von allen mitvertreten. Vielen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit.

In den letzten Jahren waren die Ergebnisse der Tarifverhandlungen auch immer Grundlage für die Anpassung der Bezüge. Das ist in vielen Bundesländern nicht der Fall. Umso wichtiger ist das Miteinander zwischen Beamten und Beschäftigten. Beamte dürfen zwar richtigerweise nicht streiken, aber an Demonstrationen zur Untermauerung tariflicher Forderungen kann man teilnehmen. Diese Demonstrationen sind meist der Grundstein für die Ergebnisse der Tarifverhandlungen. Deshalb an alle: **NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, beim letzten Verbandstag bin ich, wie die Jungfrau zum Kinde, als Beamter zum Tarifvertreter gewählt worden. Inzwischen sind 5 Jahre vergangen. Durch Schulungen und über viele gestellte Fragen hab ich mir ein Grundwissen erworben. Aber trotzdem ist der TV-L immer noch ein großes Buch mit vielen Siegeln.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich bei meiner Arbeit unterstützten und mit Informationen gefüttert haben.

Ihr  
Klaus Zacher

**2013:**

Im Vordergrund standen politische Gespräche im eigenen Haus und mit allen Parteien, um möglichst früh unsere Forderungen in der Politik bekannt zu machen. An diesen zahlreichen Treffen nahm ich als Tarifvertreter teil. Hauptforderung im Tarifbereich waren für uns bei allen Gesprächen in erster Linie die Überarbeitung des § 47 im TV-L, sowie die Erhöhung der Gitterzulage auf dasselbe Niveau als wie bei den Beamten.

Vom 11.-13.11.2013 erfolgte die Teilnahme an einer Arbeitskreissitzung Tarif des BSBD in Hagen / Westfalen. Neben den o. g. Punkten ging es um die neuesten Stellungnahmen zur Schicht- und Wechselschichtzulage sowie um aktuelle Gerichtsurteile und deren Auswirkungen auf die Tarifbeschäftigten im Vollzugsdienst

**2014:**

Bei unserer Eingabe zum Doppelhaushalt in diesem Jahr wurden unsere Forderungen aus den vorhergegangenen Gesprächen nochmals konkretisiert. Auch hier waren im Tarifbereich natürlich die wichtigsten Punkte der § 47 TV-L, die Anpassung der Gitterzulage, höhere Zuschläge für Nachtdienst an Sonn- und Feiertagen, sowie Verbesserungen der Arbeitssituation vor Ort. Als Tarifvertreter nahm ich ebenso am Hauptausschuss des BBB und am Hauptausschuss des JVB teil.

Am 24.03.2014 fand ein Gespräch mit dem Tarifausschussvorsitzenden des BBB Klaus Eckl statt. In diesem Gespräch ging es in erster Linie auf die völlig unzureichende Übergangszahlung hinzuweisen. Herr Eckl sagte uns seine Unterstützung zu, diese Problematik über den BBB in die Tarifverhandlungen aufnehmen zu lassen. Meines Erachtens war dieses Gespräch der Durchbruch, die Problematik in die Tarifverhandlungen einzubringen.

Am 05.12.2014 war einer der wichtigsten Termine: die Teilnahme beim dbb Branchentag in Dresden. 45 Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern machten sich das Motto des Branchentages „Sie und Ihre Meinung. Unverzichtbar“ zu eigen. Die zentralen Anliegen waren natürlich der §47 TV-L und die Anpassung der Gitterzulage auf dasselbe Niveau wie die Zulage der Beamten. Von allen Teilnehmern wurde die Veranstaltung als äußerst positiv eingeschätzt.

**2015:**

Unser Einsatz im Vorfeld der Verhandlungen hatte sich gelohnt:

Das Ergebnis aus der vierten Runde der Tarifverhandlungen 2015 konnte sich sehen lassen. Die Tarifeinigung für die Beschäftigten der Länder, die in Bayern sofort für die Landesbeamten zeit- und inhaltsgleich übernommen wurde, war für uns ein gutes Ergebnis. Der JVB beteiligte sich bei den Protestveranstaltungen in Nürnberg, München und Neu-Ulm.

Die wichtigsten Tarifeinigungen für uns im Justizvollzug waren:

### **Einkommenserhöhungen**

Rückwirkend zum 1. März 2015 wurden die Tabellenentgelte um 2,1 Prozent angehoben. Zum 1. März 2016 erfolgt eine nochmalige lineare Anhebung um 2,3 Prozent, mindestens aber 75 Euro. Insgesamt ergab die lineare Erhöhung über den Zeitraum der vereinbarten Laufzeit von 24 Monaten somit durchschnittlich 4,61 Prozent.

### **Übergangsversorgung Feuerwehr und Justizvollzug**

dbb und TdL hatten sich darauf verständigt, dass die Gespräche zur Übergangsversorgung für die Beschäftigten im Justizvollzugsdienst der Länder sowie im feuerwehrtechnischen Dienst in Hamburg und Berlin zeitnah fortgesetzt werden. Hierbei hatten die Gewerkschaften eine Änderung der bestehenden Regelung angestrebt, wonach die bisherige einmalige Abfindung in eine monatliche Zahlung bei Fortbestand des Arbeitsverhältnisses unter Freistellung von der Arbeit umgestaltet wird.

### **Tarifpflege**

Die vom dbb seit langem geforderte Tarifpflege ist Inhalt der Einigung geworden. Die Tarifvertragsparteien beabsichtigten ab sofort, zur Fortentwicklung des Tarifrechts jährlich Gespräche zu führen.

Weitere uns betreffende Punkte waren:

- Verbesserungen bei der Auszubildenden- und Praktikantenentgelte
- Folgeänderungen bei Entgeltbestandteilen, d.h. für uns unter anderem: Es erhöhten sich die Bereitschaftsdienstentgelte und die Bemessungsgrundlage für die Lohnzuschläge sowie die Besitzstandszulagen
- Ein äußerst wichtiger Punkt und großer Erfolg für uns

war die zeitnahe Fortsetzung der Gespräche zum § 47 TV-L., zu der sich die Tarifvertragsparteien in der Tarifeinigung vertraglich verpflichtet hatten. Ich denke, sogar die Verhandlungsführer der Länder müssen erkannt haben, dass so eine Ungleichbehandlung beim Eintritt in den Ruhestand bei gleicher Arbeit zwischen Beamten und Beschäftigten unsozial ist.

- Im Jahr 2015 nahm ich als Tarifvertreter ebenso am Hauptausschuss des BBB und am Hauptausschuss des JVB teil.

## 2016:

Am 31. März diesen Jahres fand endlich das lang ersehnte Auftaktgespräch zur Übergangsversorgung im Justizvollzug (§47 TV-L) statt. Beim Auftaktgespräch zur Übergangsversorgung im Justizvollzug wurden von Seite des dbb und Verdi die Argumente vorgetragen und begründet. Argumentationsgrundlage war u. a. auch die Einigung bei der Feuerwehr zu dieser Thematik. Von Seiten der Tarifgemeinschaft der Länder haben Verhandlungsführer und Vertreter dreier Mitgliedsländer teilgenommen. Da es sich hier um das Auftaktgespräch zum § 47 gehandelt hat, konnte man noch von keinem konkreten Ergebnis ausgehen.

Auf Seite der Tarifgemeinschaft wurde das Problem verstanden und grundlegend signalisiert, dass die derzeitige Regelung unbefriedigend ist und bearbeitet werden muss. Als Verhandlungsgrundlage könnte hierzu die Einigung bei der Feuerwehr dienen. Bis zu den nächsten Tarifverhandlungen wurde vereinbart einen Vorschlag zu erarbeiten. Es wurde auch langsam Zeit! Die Gespräche wurden im September fortgesetzt.

Am 11. Mai 2016 trafen sich der Personalreferent Herr Ltd. Ministerialrat Horst Krä und Herr Regierungsrat Robert Sesselmann mit dem JVB Vorsitzenden Ralf Simon und Tarifvertreter Klaus Zacher zum Meinungsaustausch zu tariflichen Themen, die unseren Mitgliedern „unter den Nägeln brennen“. Die besprochenen Themen waren u. a. die Eingruppierung der Lehrmeister, die Eingruppierung der Beschäftigten im offenen und geschlossenen Vollzug, Höhergruppierungen sowie der Anspruch von Zeitzuschlägen zum Beispiel beim Bereitschaftsdienst, Nachtdienst und Überstunden.

Am 17.11.2016 erfolgte die Teilnahme am BSBD Gewerkschaftstag in Rostock. Dort wurde von uns ein Antrag zur Anpassung der sog. „Gitterzulage“ für alle Beschäftigten

im Bereich des Tarifvertrages der Länder (TV-L) gestellt mit folgender Begründung: In einigen Bundesländern wurde bei den Beamtinnen und Beamten im Justizvollzug die sog. Gitterzulage auf das Niveau der Polizeizulage angehoben. Leider wurde diese Erhöhung nicht für alle Tarifbeschäftigten übernommen. Dies stellt eine Benachteiligung der Tarifbeschäftigten gegenüber den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen dar. Auch innerhalb des Geltungsbereichs des TV-L gibt es eine Ungleichbehandlung. So erhalten die ehemaligen Staatsarbeiter die höhere Zulage, die ehemaligen BAT Angestellten nicht. Diese Ungleichbehandlung findet sogar bei Neueinstellungen immer noch statt. Grund dafür ist die jeweilige Formulierung in den alten Bestimmungen (MTArb. bzw. BAT). So steht im § 2 des Anhangs 5 d zum MTArb: „Die Arbeiter erhalten eine Zulage unter den gleichen Voraussetzungen und in der gleichen Höhe wie die Beamten des Arbeitgebers...“. Im Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982 wurde der Betrag von 95,53 Euro festgeschrieben. Im Überleitungstarifvertrag (TVÜ) wurden diese Formulierungen übernommen, weshalb sie immer noch gültig sind. Unser Vorschlag war: „Die Beschäftigten erhalten eine Zulage unter den gleichen Voraussetzungen und in der gleichen Höhe wie die Beamten.“

Auch im Jahr 2016 nahm ich als Tarifvertreter am Hauptausschuss des BBB und am Hauptausschuss des JVB teil.

## 2017:

In diesem Jahr standen die Tarifverhandlungen, sowie der Doppelhaushalt 2017/2018. im Vordergrund unserer Arbeit im Tarifbereich. Am 09.02.2017 erfolgte eine Protestveranstaltung in Nürnberg unter großer Teilnahme unserer Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt nahmen ca. 2.000 Mitarbeiter aus vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes teil.

Tarifeinigung 2017 / 2018:

Zwei Forderungen des JVB wurden übernommen

### **Verbesserungen beim § 47 TV-L und Anpassung der Gitterzulage**

Im Rahmen der Entgeltrunde 2017 wurden endlich auch langjährige Forderungen unseres Verbandes übernommen. Die Übergangszahlung wurde verbessert und der Ungechtigkeit bei der Auszahlung der Vollzugszulage wurde Abhilfe geschaffen. Rückwirkend zum 1. Januar 2017 wurde endlich allen Beschäftigten im Justizvollzug die Zulage in gleicher Höhe ausgezahlt. Diese Forderung wurde als Antrag des JVB beim Gewerkschaftstag letzten Jahres in

Rostock über unseren Dachverband BSBD an den dbb für die Tarifverhandlung als Verhandlungspunkt mit auf den Weg gegeben.

Schon zur letzten Tarifrunde 2015/16 forderten wir vehement eine Verbesserung bei der Übergangszahlung. Hierzu nahmen wir auch mit einem ganzen Bus voll von betroffenen Kolleginnen und Kollegen am Branchentag in Dresden teil. Die Verantwortlichen des dbb waren damals tief beeindruckt von der Nachhaltigkeit der Forderungen unserer Kollegen. Diese Teilnahme war meines Erachtens der ausschlaggebende Punkt, damit endlich Bewegung in die Sache kam und die Problematik bei den Verhandlungsführern bekannt wurde.

Das Verhandlungsergebnis im Gesamten konnte sich sehen lassen. Für unsere Beschäftigten bedeutete das mindestens 1500.- Euro mehr in diesem Jahr und im nächsten Jahr nochmals eine Erhöhung um 2,35 %.

#### Die wichtigsten Eckpunkte im Einzelnen für den Justizvollzug:

- ab Januar 2017 2,0% mehr, mindestens aber 75.- Euro
- ab Januar 2018 nochmals 2,35 v.H.
- Anwärter bekommen 2017 und 2018 jeweils 35.- Euro mehr
- Einführung der Stufe 6 ab der Entgeltgruppe 9-15
- Verbesserung bei der Übergangszahlung zum § 47 TV-L
- Anpassung der Gitterzulage auf das Niveau der Beamten



#### Vergabe von Leistungsprämien: seit 2017 auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Seit 2013 wurden wieder jährlich Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte ausbezahlt. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Geltungsbereich des TV-L war dies bis jetzt nicht vorgesehen und deshalb auch nicht möglich. Das Staatsministerium für Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gewährte ab 1. Januar 2017 im Rahmen einer außertariflichen Maßnahme auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Leistungsprämien.

Ende des Jahres 2017 nahm ich als Tarifvertreter am Hauptausschuss des JVB in Weiden teil.



Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen fünf Jahren haben wir die Jugendorganisation im JVB auf einen guten Weg gebracht. Unser zentrales Ziel haben wir dabei nie aus den Augen verloren: der Jugend Gehör zu verschaffen!

Dafür führten wir politische Gespräche mit Abgeordneten des Bayerischen Landtags und waren im regelmäßigen Dialog mit Vertretern des Justizministeriums. Neuen Input, viele Ideen und Anregungen haben wir nicht nur bei gewerkschaftlichen Treffen entdeckt, sondern vor allem in den Justizvollzugseinrichtungen vor Ort. Die Nähe und der direkte Draht zu den Kolleginnen und Kollegen war Dreh- und Angelpunkt, beispielsweise bei Infoveranstaltungen an der Justizvollzugsakademie oder Besuchen in den Ausbildungsanstalten.

Besonders stolz sind wir auf unser Informationsmagazin „fit for Vollzug“. Damit helfen wir Nachwuchskräften, einen ersten Überblick über ihren Berufsstart im Bayerischen Justizvollzug zu erhalten. Ebenso organisierten wir regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge – bevorzugt mit dienstlichem Bezug – für Anwärtnerinnen und Anwärtern. Wir legen großen Wert darauf, dass eben auch inhaltlich was dabei rum kommt. Als Jugendorganisation im JVB haben wir übrigens eine eigene Facebook-Seite ([www.facebook.de/jvbjugend](http://www.facebook.de/jvbjugend)). Über unseren Dachverband, die dbbjb, beteiligten wir uns zudem an Stellungnahmen bei neuen Gesetzen

und Verordnung im Bereich der Justiz sowie an politischen Diskussionsrunden.

Ein weiteres großes Thema sind die Personalvertretungen. Viele junge JVB-Mitglieder wurden in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich in die Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung beim Bayerischen Staatsministerium der Justiz gewählt. Seit 2016 ist ein Mitglied der JVB-Jugend im Hauptpersonalrat vertreten sowie ein Mitglied der JVB-Jugend Personalratsvorsitzender einer Justizvollzugsanstalt.

Die Mitglieder der JVB Jugendvertretung im Berichtszeitraum waren Thomas Benedikt (Vorsitzender), Tamara Bauer (Stellvertretende Vorsitzende), Tobias Meisel (Beisitzer), Rafaela Nöscher (Beisitzerin) und Michael Schmurr (Beisitzer).

Als Vorstandschaft der JVB-Jugend möchten wir für die Unterstützung in den letzten fünf Jahren Danke sagen. Ohne die vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen im gesamten Bayerischen Justizvollzug wäre eine solche gute Arbeit nicht möglich gewesen!

Ihr  
Thomas Benedikt



# Jugend 2013



| Inhalt   | Seite |
|--|-------|
| Impressum  | 3     |
| Vorwort  | 5     |
| Das Berufsbild Justizvollzug                             | 6     |
| Anwärterunterkünfte                                      | 7     |
| Arbeitgeber / Dienstherr                                 | 7     |
| Arbeitszeit  | 7     |
| Ausbildung   | 7     |
| Beamter  | 7     |
| Beihilfe   | 7     |
| Besoldung (Gehalt)                                       | 8     |
| Dienst- oder Wegeunfall                                  | 8     |
| Dienstkleidungszuschuss                                  | 9     |
| Disziplinarverfahren                                     | 9     |
| Entlassung   | 9     |
| Gesundheitsprüfung                                       | 9     |
| Gewerkschaften   | 9     |
| Haftung für Schäden / Schlüsselverlust                   | 11    |
| Hauptgeschäftsstelle                                     | 11    |
| Krankenversicherung                                      | 11    |
| Krankheit (Mittlungspflicht)                             | 11    |
| Mobbing/Diskriminierung                                  | 11    |
| Nebentätigkeiten   | 11    |
| Personalakkte  | 12    |
| Personalrat / Personalvertretung                         | 12    |
| Probeweit  | 12    |
| Rechtsschutz   | 14    |
| Reisekosten  | 14    |
| Trennungsgeld  | 14    |
| Urlaub   | 14    |
| Versetzung / Zuweisung nach der Ausbildung / Abordnungen | 14    |
| Vorschriften / Lehrmittel                                | 14    |

Impressum  
 Herausgeber:  
 Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten e.V. (JVB)  
 Redaktion: JVB-Jugend  
 Layout/Druck: Punkt Offsetdruck e. K., 95145 Oberkotzau  
 Internet: [www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)  
 Email: [jugend@jvb-bayern.de](mailto:jugend@jvb-bayern.de)  
 © 2013 JVB-Jugend  
 Stand: April 2013  
 Vorbemerkungen: Alle Angaben sind ohne Gewähr. Ebenso bitten wir redaktionelle Fehler zu entschuldigen.  
 Für die bessere Verständlichkeit wurde die männliche Personenform gewählt.  
 Selbstverständlich sind ebenso weibliche Personen gemeint.

**19. April 2013**

Teilnahme an Diskussionsrunde der dbbjb über den demografischen Wandel und Attraktivität im öffentlichen Dienst mit Landtagsabgeordneten aller Fraktionen

**22. Mai 2013**

Erste Sitzung der JVB-Jugend in Passau (nach Neuwahl)

**Mai 2013**

Erstauflage der Info-Broschüre zum Berufsstart im bayerischen Justizvollzug „fit for Vollzug“

**04. Juni 2013**

Besuch der neuen Anwärterinnen und Anwärter in der Justizvollzugsschule Straubing mittels Info-Stand

**Juni 2013**

Erfolg für Forderung der JVB-Jugend:  
Einführung zusätzlicher dienstfreier Tag nach Laufbahnprüfung

**09. Juli 2013**

Gespräch mit dem jugendpolitischen Sprecher der Freien Wähler Landtagsfraktion, MdL Thorsten Glauber

**29. Juli 2013**

Gespräch mit dem jugendpolitischer Sprecher der CSU Landtagsfraktion und gleichzeitig Vorsitzenden des Anstaltsbeirats der JVA Straubing, MdL Josef Zellmeier

**19. August 2013**

Gespräch mit dem Sprecher des öffentlichen Dienstes der SPD Landtagsfraktion, MdL Stefan Schuster

**21. August 2013**

Teilnahme an Diskussionsrunde mit Dagmar Wöhr, MdB (CSU) zum Thema „Öffentlicher Dienst – Fit für die Zukunft?“

**09. September 2013**

Ausbildungsfahrt der JVB-Jugend für die Anwärterinnen und Anwärter der JVA St. Georgen-Bayreuth zur Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Oberfranken

**19. September 2013**

gemeinsames Grillfest der JVB-Jugend für die Anwärterinnen und Anwärter der JVA Nürnberg

**18. - 19. Oktober 2013**

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Memmingen

**Oktober 2013**

Werbemaßnahmen durch Flyer, Facebook, Verbandszeitschrift, Internetseite sowie Werbegeschenke zur HJAV-Wahl

**15. - 16. Nov. 2013**

Teilnahme an Sitzung des JVB-Landesvorstands in Ebrach

**26. November 2013**

Erfolgreiche Wahl der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV);  
JVB-Jugend erreichte drei Sitze

**12. Dezember 2013**

Gespräch der JVB-Jugend mit Personalreferent der Abteilung F (Justizvollzug), Ministerialrat Stefan Lenzenhuber, im Justizministerium

**17. Dezember 2013**

JVB-Jugend übernimmt Vorsitz in der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung



# Jugend 2014



#### 24. Januar 2014

JVB-Jugend zu Gast beim Neujahrsempfang der Freie Wähler Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag

#### Januar 2014

Erfolg für Forderung der JVB-Jugend: Einführung eines zinsfreien Vorschuss für Anwärtnerinnen und Anwärtner

#### 13. Februar 2014

Arbeitssitzung und Besuch der Einrichtung für Sicherungsverwahrung in Straubing

#### 03. April 2014

Veranstaltung der JVB-Jugend in der Justizvollzugsschule Straubing mit 119 Teilnehmern: für die Anwärtnerinnen und Anwärtler wurde eine Gewinnspiel mit hochwertigen Preisen, ein Informationsvortrag zum Thema Dienstunfähigkeit und einen Info-Stand mit praktische Werbegeschenken organisiert

#### 03. April 2014

Vorstellung und Gespräch bei der neuen Schulleiterin der Justizvollzugsschule Straubing, Ltd. Regierungsdirektorin Renate Schöfer-Sigl

#### 11. - 12. April 2014

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Fürth

#### 13. Mai 2014

Gespräch mit dem Vorsitzenden der Jungen Union Bayern und gleichzeitig Vorsitzenden des Anstaltsbeirats der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld, Dr. Hans Reichhart, MdL

#### Mai 2014

2. Auflage der Info-Broschüre „fit for Vollzug“ mit inhaltlicher Überarbeitung und neuem Layout

#### 19. - 24. Mai 2014

Beteiligung an der bayernweiten Öffentlichkeitsveranstaltung „Woche der Justiz“ durch die Broschüre „fit for Vollzug“

#### 04. Juni 2014

Arbeitssitzung und Gespräch beim Hauptpersonalrat und gleichzeitig JVB Landesvorsitzenden, Ralf Simon im Justizministerium

#### 09. - 11. Juni 2014

Teilnahme am BSBD-Seminar: Gewerkschaftsarbeit mit Social Media in der dbb-Akademie in Königswinter

#### 25. - 26. Juli 2014

Teilnahme an Sitzung des JVB-Landesvorstands in Bernau

#### 18. August 2014

Gemeinsames Treffen und Austausch der JVB-Jugend mit den HJAV-Mitgliedern aus dem Justizvollzug in Kaisheim

#### September 2014

Interview mit den HJAV-Mitgliedern, um über die Arbeit der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung zu informieren

#### 02. Oktober 2014

Teilnahme an Diskussionsrunde mit MdB Michael Frieser (Demografiebeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion) zum Thema „Öffentlicher Dienst – Fit für die Zukunft?“

#### 09. Oktober 2014

Ausbildungsfahrt der JVB-Jugend für die Anwärtnerinnen und Anwärtler der JVA Nürnberg zur Arbeitsgruppe Schub der Polizeiinspektion Zirndorf

#### 10. - 11. Oktober 2014

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Rosenheim, u. a. mit BBB-Vorsitzenden Rolf Habermann

#### 15. Oktober 2014

JVB-Jugend trifft Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a. D. beim „Exklusiven Abend“ der BBBank

#### 13. November 2014

Kurzes Treffen mit Justizminister, Prof. Dr. Winfried Bausback, während der Öffentlichkeitsveranstaltung beim JVB Hauptausschuss in Weiden

#### 14. November 2014

Teilnahme am JVB Hauptausschuss in Weiden

#### 27. November 2014

Ausbildungsfahrt der JVB-Jugend für die Anwärtnerinnen und Anwärtler der JVA Landshut und JVA München zur Bundespolizei - Sachgebiet Abschiebungen und Auslieferungen - am Flughafen München

#### 05. Dezember 2014

Teilnahme der JVB-Jugend am Branchentag „Justizvollzug“ des dbb in Dresden

#### 11. Dezember 2014

Arbeitssitzung und Jahresabschlusstreffen in Verbindung mit Besuch der JVA Landshut und JVA Erding; Gespräch mit stv. Anstaltsleiter Regierungsdirektor Marcus Hegele



# Jugend 2015



**19. Februar 2015**

Beteiligung der JVB-Jugend an Protestveranstaltungen zur Einkommensrunde 2015 in Nürnberg

**23. Februar 2015**

Teilnahme an Diskussionsrunde mit der Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes, MdL Ingrid Heckner

**3. März 2015**

Beteiligung der JVB-Jugend an Protestveranstaltungen zur Einkommensrunde 2015 in München

**23. März 2015**

Besuch der JVB-Jugend in der Ausbildungsanstalt Amberg mit anschließender Arbeitssitzung

**28. April 2015**

Ausbildungsfahrt der JVB-Jugend für die Anwärterinnen und Anwärter der JVA Kaisheim und JVA Nürnberg zur Zollhundeschule in Neuendettelsau

**17.-18. April 2015**

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Hof

**06. Mai 2015**

Kaffeebecher-Aktion zur Prüfungswoche in der Justizvollzugsschule Straubing

**23. Juni 2015**

Besuch der neuen Anwärterinnen und Anwärter in der Justizvollzugsschule Straubing mittels Info-Stand

**25. - 27. Juni 2015**

Teilnahme an Sitzung des JVB-Landesvorstands in Hof

**26. August 2015**

Besuch der JVB-Jugend in der Ausbildungsanstalt Würzburg und Gespräch mit Anstaltsleiter Ltd. RegDir. Robert Hutter mit anschließender Arbeitssitzung

**11. September 2015**

Teilnahme an dbbjb Ausbildungskommission (Treffen Vorstände der HJAV'en)

**09. - .10. Oktober 2015**

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Schweinfurt

**02. November 2015**

Gemeinsames Treffen und Erfahrungsaustausch zwischen JVB-Jugend und HJAV-Mitgliedern mit anschließender Besichtigung des Anwärterwohnheims der JVA München (McGraw Kaserne)

**12. - 13. Nov. 2015**

Teilnahme am JVB Hauptausschuss in Weiden



# Jugend 2016

**HJAV-WAHL AM 21. JUNI 2016 - DEINE STIMME ZÄHLT!**

WÄHLE DEINE KOLLEGINEN  
UND KOLLEGEN AUS DEM JUSTIZVOLLZUG  
FÜR EINE ERFOLGREICHE HAUPTJUGEND-  
UND AUSZUBILDENDEN-VERTRETUNG!

Am 21.06. „Gemeinsame Liste Justiz“ wählen!

Wahlberechtigt ist jede(r) Anwärter(in) unter 27 Jahren.



### 15. Januar 2016

Treffen der JVB-Jugend in der Ausbildungsanstalt Aichach zum Austausch mit Ausbildungsleiterin Kollegin Tanja Trager mit anschließender Arbeitssitzung

### 09. März 2016

Gespräch der JVB-Jugend mit Personalreferent der Abteilung F (Justizvollzug), Ltd. Ministerialrat Horst Krä, im Justizministerium

### 08. - 09. April 2016

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Regensburg

### 12. April 2016

Kaffeebecher-Aktion zur Prüfungswoche in der Justizvollzugsakademie Straubing

### 28. - 29. April 2016

Teilnahme der JVB-Jugend am BBB Delegiertentag in Unterschleißheim

### 2. Mai 2016

Ausbildungsfahrt der JVB-Jugend für die Anwärterinnen und Anwärter der JVA Amberg und JVA Nürnberg zur Arbeitsgruppe Schub der Polizeiinspektion Zirndorf

### Mai/Juni 2016

Werbemaßnahmen durch Flyer, Facebook, Verbandszeitschrift, Internetseite sowie Werbegeschenke zur HJAV-Wahl

### 08. Juni 2016

Besuch der neuen Anwärterinnen und Anwärter in der Justizvollzugsakademie Straubing mittels Info-Stand

### 01. - 02. Juli 2016

Teilnahme an Sitzung des JVB-Landesvorstands in Würzburg

### 19. Juli 2016

Treffen der JVB-Jugend in der Ausbildungsanstalt Bernau und Gespräch mit Anstaltsleiter, LRD Jürgen Burghardt mit anschließender Redaktionssitzung zur Neuauflage „fit for Vollzug“

### 01. August 2016

Erfolgreiche Wahl der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV); JVB-Jugend erreichte zwei Sitze

### 01. August 2016

JVB-Jugend ist künftig im Hauptpersonalrat vertreten

### 05. Oktober 2016

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Regensburg

### 06.-07. Oktober 2016

Teilnahme am 16. Landesjugendtag unseres Dachverbands dbbjb in Regensburg unter dem Motto 60+ Jugend unverzichtbar

### 07. Oktober 2016

Wahl der JVB-Jugend zum Vorsitz der dbbjb Bezirksjugendleitung Mittelfranken

### 27. Oktober 2016

Teilnahme der JVB-Jugend am „Exklusiven Abend“ der BBBank u. a. mit Wolfgang Bosbach, MdB

### 08. November 2016

Aktion zur Qualifikationsprüfung des Vollzugs- und Verwaltungsdiensts (2. QE) in der Justizvollzugsakademie Straubing

### 17.-18. Nov. 2016

Teilnahme am BSBD Gewerkschaftstag in Rostock

### 24.-25. Nov. 2016

Teilnahme am JVB Hauptausschuss in Weiden



# Jugend 2017



### 11. Januar 2017

Jahresauftaktsitzung und gemeinsames Treffen zwischen Berufsvertretung (JVB-Jugend) und Personalvertretung (HJAV) in München

### Januar 2017

Einführung eines Bundesjugendvertreters im BSBD auf Bundesebene auf Initiative der JVB-Jugend

### 9. Februar 2017

Beteiligung der JVB-Jugend an Protestveranstaltungen zur Einkommensrunde 2017 in Nürnberg

### Februar 2017

Interview mit den HJAV-Mitgliedern, um über die Arbeit der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung zu informieren

### 23. Februar 2017

Teilnahme an Schulung des dbb für Internet-Redakteure

### 05. April 2017

Kaffeebecher-Aktion zur Prüfungswoche in der Justizvollzugsakademie Straubing

### 11. Mai 2017

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in Berlin

### 12. - 13. Mai 2017

Teilnahme am Bundesjugendtag der dbbj (Bund) in Berlin unter dem Motto #InMagentaWeTrust – Jugend 4.0

### Mai 2017

Fotoshooting zur Erstellung von eigenen Fotos mit jungen Kolleginnen und Kollegen in neuer blauer Dienstkleidung

### 21. Juni 2017

Besuch der neuen Anwärterinnen und Anwärter in der Justizvollzugsakademie Straubing mittels Info-Stand

### 21. Juni 2017

Teilnahme an Info-Veranstaltung der dbbjb Bezirksjugendleitung Mittelfranken zum Thema Best-Practice beim Datenschutz

### 30. Juni 2017

Teilnahme an Sitzung des JVB-Landesvorstands in Memmingen

### Juli 2017

Erfolg für Forderung der JVB-Jugend: Ein Tag mehr Urlaub für Anwärterinnen und Anwärter

### 8. September 2017

Neuaufgabe der Info-Broschüre "fit for Vollzug" (3. Auflage) mit neuen Inhalten und frischem Layout

### 26. September 2017

Besuch und Arbeitssitzung der JVB-Jugend in der JVA Augsburg-Gablingen

### 06. Oktober 2017

Teilnahme am Landesjugendausschuss der dbbjb in München

### 07. November 2017

Teilnahme der JVB-Jugend am „Exklusiven Abend“ der BBBank u. a. mit Finanzminister Dr. Markus Söder, MdL

### 13. November 2017

Ausbildungsfahrt der JVB-Jugend gemeinsam mit Nachwuchsbeamten zur PI Zirndorf (Thema: Gefangenentransport)

### 16. - 17. Nov. 2017

Teilnahme am JVB Hauptausschuss in Weiden

### 18. - 20. Dez. 2017

Teilnahme an bundesweiten BSBD-Jugend Treffen in der dbb Akademie in Königswinter



## Senioren 2013 - 2017





Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem letzten Verbandstag im April 2013 in Straubing ist die Seniorenvertretung auch in der Satzung verankert und besteht nach dem Ausscheiden eines Kollegen seit Mai 2013 aus vier Kollegen, die im Team alle Fragen, Anliegen und Vorgehensweisen miteinander besprechen und bearbeiten. Dazu haben sich die Mitglieder der Seniorenvertretung (Klaus Becher, Alfred Doblaski, Herbert Russ, Herman Griebmer) von 2013 bis 2017 ca. 2mal pro Jahr an unterschiedlichen Orten getroffen, um insbesondere die jährlichen Informationstage organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten.

Der Austausch über jeweils aktuelle Themen wie Dynamisierung der sog. Gitterzulage, Bürgerversicherung, hinkender Vergleich zwischen Renten und Pensionen, Beihilfe, Absenkung des Rentenniveaus, Lebensphase „Alter“, Notfallkarte, Versorgungsrecht, Anrechnung von Kindererziehungszeiten, Zusammenarbeit zwischen Senioren und Jugendvertretungen, Erhöhung der Pauschbeträge für behinderte Menschen, Hinterbliebene und Pflegepersonen nach § 33 b EStG, zeitnahe Anpassung der Änderungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II an die Pflegeleistungen gemäß den §§ 31 ff BayBhV, Rechtsschutz für Verfahren wegen Feststellung eines Pflegegrades, Mitgliederbindung, Gleichstellung Versorgung Ost und West, Bayerischer Pensionsfond u. a. standen im Vordergrund.

Die Informationstage für Senioren wie von Kollegen Peter Breitkopf und Heinz Lang eingeführt, konnten dank der Unterstützung durch die Verbandsleitung und die Bayerische Justizvollzugsakademie fortgeführt werden. Es nahmen jeweils über 30 Kollegen aus den verschiedensten Ortsverbänden und auch bereits eine Kollegin teil. Die Resonanzen waren auch wegen des abendlichen Gedankenaustausches immer sehr positiv.

**Inhaltlich wurden im Einzelnen nachfolgend aufgelistete Themen angeboten:**

**11. - 12.08.2014**

- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung (Ref. Herr Beck, Betreuungsstelle Stadt Straubing)
- Sepa-Umstellung, Sicherheit Internet-Banking (Ref. Frau Reitmeier, Sparkasse Niederbayern-Mitte)
- Welche Versicherungen sind im Alter notwendig, sinnvoll, überflüssig (Ref. Fred Hennig, Georg Soller, DBB Vorsorgewerk)
- Beihilfe, aktuelle Bestimmungen, Pflegekosten (Ref. Klaus Becher)

**04. - 05.08.2015**

- Gesetzliche Erbfolge, Erbengemeinschaft, Ordnungssystem, Stammessystem, Erbrecht Ehegatte, Partner, eingetragene Lebensgemeinschaft, nichteheliche Kinder, Adoptivkind (Ref. Heinz Lang, Klaus Becher)
- Testament, Erbvertrag, Pflichtteil, Nottestament, Wertermittlung, Vollmachten, Vor- und Nachfolgeerben, Ersatzerben, Vermächtnisse, Auflagen, Testamentvollstreckung, Erbverzicht, Erbschein, Erbschafts Kauf (Ref. Frau Bettina Paintner, Achaffenburg)
- Steuerliche Fragen im Erbfall (Ref. Herr Johannes Schachtner von der Steuerkanzlei Schachtner Straubing)

**10. - 11.08.2016**

- Einstufung in Pflegestufen, Leistungen der Pflegepflichtversicherung (Ref. Herr Stefan Moschner, Fa. Compass private Pflegeberatung GmbH Köln)
- Beihilfeleistungen, aktuelle Änderungen (Ref. Frau Vana LfF Dienststelle Bayreuth)
- Aktuelle Kommunikationsmöglichkeiten, Kommunikationsmittel, neues aus der PC-Welt (Ref. Christian Resch, Straubing)

**31.07.-01.08.2017**

- Besondere Gefährdung von Senioren durch Kriminalität (Ref. Herr Franz Listl PI Straubing)
- Gymnastische Übungen für den Alltag von Senioren (Ref. Josef Sträußl, Vollzugsakademie Straubing)
- Ernährungsempfehlungen, Ernährungsberatung (Ref. Frau Rosemarie Schwarz, Diplom-Ökotrophologin)
- Erste-Hilfe-Aufrischung insbesondere im Familienkreis (Ref. Florian Brunner JVA Straubing SV)

Selbstverständlich habe ich als Vorsitzender im Berichtszeitraum an allen Landesvorstandssitzungen und Hauptausschusssitzungen teilgenommen, dort jeweils meinen Bericht abgegeben und mit mehreren Beiträgen in unserer Verbandszeitung über die Aktivitäten der Seniorenvertretung informiert.

Auch im BBB sind die Senioren aktiv. So fand eine erste Versammlung des Seniorenkreises aus den Seniorenvertretern der Mitgliedsgewerkschaften am 02.07.2013 in München statt. Eine weitere Seniorenvollversammlung folgte nach einer Satzungsänderung am 24.01.2017 ebenfalls in München.

Als Mitglied des Landesvorstandes konnte ich vom 28. bis 29.04.2016 am 20. BBB Delegiertentag in Unterschleißheim teilnehmen und am 39. Bundesgewerkschaftstag vom 17. bis 18. 11. 2016 des BSBD in Rostock. An das Ländertreffen vom 12. bis 15.03.2017 in Hamburg-Harburg schloss sich am 16.03.2017 die konstituierende Sitzung der Seniorenvertretung an. Es wird im BSBD eine Seniorenvertretung eingerichtet mit jährlichen Treffen der Ländervertreter und der Möglichkeit von dort mit Anträgen an die Seniorenver-

tretung des DBB Ziele und Vorstellungen für die Senioren aus dem Justizvollzug zu erreichen. Inzwischen hat die erste Sitzung des Seniorenausschusses im BSBD vom 26. bis 27.10.2017 in Bergen stattgefunden, die nächste Besprechung ist für 12. und 13.04.2018 in Düsseldorf vorgesehen.

„Gesund alt werden – von nix kommt nix“ war das Rahmenthema der 4. Seniorenpolitischen Fachtagung des DBB in Berlin an der ich ebenfalls teilnehmen konnte. Ein ausführlicher Bericht wurde in unserer Verbandszeitung Nr. 5/2017 veröffentlicht.

Mein Dank gebührt zum Schluss meinen Mitstreitern und der Landesleitung mit dem Vorsitzenden Ralf Simon für die uneingeschränkte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ihr  
Klaus Becher





Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Berichtszeitraum hat sich die Besetzung der Frauenvertretung im JVB verändert! Nachdem die langjährige Vorsitzende ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte, erfolgte im November 2016 die Wahl einer neuen Vorsitzenden.

Auch eine der Beisitzerinnen hatte ihr Amt abgegeben und es wurde die Wahl einer neuen Beisitzerin notwendig. Sitzungsgemäß wurde durch den Hauptausschuss in Weiden, Frau Brigitte Behr, JVA München, zur neuen Vorsitzenden der JVB-Frauen gewählt. Im Weiteren wurde Frau Sandra Kummer, JVA Aichach, zur neuen Beisitzerin gewählt.

Die erste Sitzung der neuen JVB – Frauenvertretung konnte bereits im Januar 2017 gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden, Herrn Ralf Simon, in den Räumen der Frauenabteilung der Justizvollzugsanstalt München durchgeführt werden. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen konnten hier bereits die ersten Zielsetzungen erörtert werden. Auch die örtliche Anstaltsleitung stand für ein informelles Gespräch mit der Frauenvertretung gern zur Verfügung.

Da Brigitte Behr als Vorsitzende im Mai 2017 nicht an der 13. Frauenpolitischen Tagung in Berlin teilnehmen konnte, wurde Sie durch die stellvertretende Vorsitzende, Frau Anneliese Manlik, vertreten. Hier wurde intensiv das The-

ma „Diskriminierungsfreies Fortkommen im öffentlichen Dienst“ erörtert. Anneliese Manlik konnte ihre Eindrücke und die Informationen in der Arbeitssitzung im Juli 2017 an die Teilnehmerinnen weitergeben. Weitere Gespräche und Veranstaltungen wurden hier erörtert.

Bereits im Oktober 2017 erfolgte die nächste Arbeitstagung in München. Am Nachmittag des gleichen Tages erfolgte ein Gespräch der Frauenvertretung mit der Gleichstellungsbeauftragten für den Bereich Justiz, Frau Dr. Andrea Muthig, im Oberlandesgericht München. Nach dem sehr informellen Gespräch wurde hier bereits ein weiterer Termin für das nächste Jahr vereinbart.

Viele unserer Themen betreffen nicht nur weibliche Be dienstete, sondern verstärkt auch junge Familien und Familienväter. Für deren Interessen setzen wir uns ein.

Ich möchte mich bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wir werden auch weiterhin in Ihrem Sinn die Interessen unserer Mitglieder vertreten.

Ihre  
Brigitte Behr

## 2016

24. - 25. Nov. 2016

Neuwahl der Vorsitzenden JVB-Frauen,  
Neuwahl einer Beisitzerin JVB-Frauen

## 2017

18. Januar 2017

Sitzung der JVB-Frauen in der JVA München,  
Frauenabteilung

11. Mai 2017

Teilnahme 13. Frauenpolitische Fachtagung des DBB,  
Berlin

30. Juni - 01. Juli 2017

Teilnahme an Sitzung der JVB Landesvorstandschaft in  
Memmingen

25. Juli 2017

Arbeitssitzung der JVB-Frauen in Aichach

20. Oktober 2017

Arbeitssitzung der JVB-Frauen in der JVA München

20. Oktober 2017

Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Muthig

16./17. November 2017

Teilnahme am JVB Hauptausschuss in Weiden



## Frauen 2016 - 2017





Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 2014 darf ich das Amt des Sprechers der Personalräte beim JVB mit großer Freude führen, nachdem dieser Posten beim letzten Verbandstag 2013 in Straubing geschaffen wurde. Dieses Amt bildet eine wichtige Brücke zwischen den örtlichen Personalvertretungen in den jeweiligen Justizvollzugsanstalten und unserer Gewerkschaft dem JVB. Einer meiner Hauptaufgaben ist die zur Verfügungstellung von umfangreichen Informationen der Gewerkschaftsarbeit an die Personalratsgremien vor Ort. Um dies zu gewährleisten durfte ich an vielen Veranstaltungen mit dabei sein und mich dort einbringen.

Die vielen positiven Rückmeldungen bei den jährlich stattfindenden Personalrätetreffen an der Justizvollzugsakademie in Straubing zeigen, dass dieses Amt als sehr gut und wichtig bei den Personalvertretern ankommt. Viele der zeitnah versendeten und aktuellen Informationen ist inzwischen ein großer Baustein einer guten Personalratsarbeit auf Augenhöhe mit den jeweiligen Dienststellenleitungen. Aber auch umgekehrt haben die Personalvertreter einen Ansprechpartner, insbesondere wenn es um bayernweit übergreifende Themen geht, welche gesammelt an den JVB weitergeleitet werden sollen. Dafür stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung wenn es um koordinierte Abfragen bzw. Stimmungsbilder unter allen Personalräten geht. In diesem Zusammenhang steht insbesondere das jährliche Treffen der Personalräte. Da die begrenzte Zeit dort möglichst effektiv genutzt werden soll, werden dafür im Vorfeld Abfragen gestartet um möglichst alle Themen und alle Problematiken anzusprechen und auch zu beantworten.

Wie oben bereits kurz erwähnt durfte ich auch an einigen weiteren Gewerkschaftsveranstaltungen teilnehmen. Diese waren die jährlichen Treffen der JVB Landesvorstandschaft sowie die JVB Hauptausschüsse, der 39. Bundesgewerkschaftstag des BSBD und der 20. BBB Delegiertentag. Alle Veranstaltungen an denen ich teilnehmen durfte, waren im Kreise der JVB Landesvorstandschaft geprägt von einer äußerst kollegialen Zusammenarbeit und gaben mir viel Einblicke in die aktuellen gewerkschaftlichen Themen, welche ich natürlich gerne allen Personalräten zur Verfügung stelle. Mein Dank gilt an erster Stelle unserem Vorsitzenden Ralf Simon, der nicht nur mir, sondern allen Personalräten mit seiner angenehmen und ruhigen Art, stets für alle Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Aber natürlich auch der gesamten JVB Landesvorstandschaft. Die Arbeit in diesem Gremium bereitet mir stets sehr große Freude und ist geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander, immer im Sinne das Beste für alle Kolleginnen und Kollegen im bayerischen Justizvollzug zu erreichen.

Nun wünsche ich dem Verbandstag 2018, hier in meiner Heimat dem Allgäu, einen harmonischen Verlauf, viele Gespräche untereinander und gute Ergebnisse.

Ihr  
Mark Lempenauer

## 2013

01./02.05.2013

Treffen der Personalratsvorsitzenden, Straubing

## 2014

28./29.04.2014

Treffen der Personalratsvorsitzenden, Straubing

13./14.11.2014

Teilnahme am JVB Hauptausschuss, Weiden

Wahl zum Sprecher der Personalräte beim JVB

## 2015

11./12.05.2015

Treffen der Personalratsvorsitzenden, Straubing

25.-27.06.2015

Treffen der Landesvorstandschaft, Hof

12./13.11.2015

Teilnahme am JVB Hauptausschuss, Weiden

## 2016

28./29.04.2016

Teilnahme am 20. Delegiertentag des BBB, München

02./03.05.2016

Treffen der Personalratsvorsitzenden, Straubing

30.06.-02.07.2016

Treffen der Landesvorstandschaft, Würzburg

16.11.-19.11.2016

Teilnahme am 39. BSBD Bundesgewerkschaftstag, Rostock

23.11-25.11.2016

Teilnahme am JVB Hauptausschuss, Weiden

## 2017

27./28.04.2017

Treffen der Personalratsvorsitzenden, Straubing

29.06.-01.07.2017

Treffen der Landesleitung, Memmingen / Allgäu

16.11./17.11.2017

Teilnahme am JVB Hauptausschuss, Weiden



# Sprecher PR 2013 - 2017





Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim JVB Verbandstag im April 2013 in Straubing wurde die Landesvorstandschaft in der Satzung um weitere Mitglieder vergrößert, dort bin ich als Sprecher der Ortsverbandsvorsitzenden in die Landesvorstandschaft gewählt worden. Die neue Landesvorstandschaft traf sich seitdem jedes Jahr zu ihrer Vorstandssitzung im Bereich einer JVA in Bayern und verknüpfte diese Termine jedes Mal mit einem Zusammentreffen des jeweiligen Ortsverbandes zum Erfahrungsaustausch in deren Anstalt. Diese Veranstaltungen mit den persönlichen Kontakten vor Ort haben sich voll etabliert.

Neben den Landesvorstandssitzungen und den Hauptausschüssen in Weiden hat sich das jährliche Vergleichsschießen der Bayerischen Justizvollzugsanstalten als weitere Plattform zum Netzwerken mit Funktionsträgern des JVB aller Anstalten bestens bewährt.

Des Weiteren war ich gerne Ansprechpartner im In- und Ausland, sowie auch als Gastgeber für unsere Kollegen aktiv. Besuchen sie mit ihrem Ortsverband doch mal die JVA Bernau! Dort kann man neben allerlei „Vollzuglichem“ auch noch viel Natur und Kultur erleben.

Ich bedanke mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und bin gerne bereit auch in Zukunft für unsere Interessen einzutreten.

Ihr  
Andreas Pletschacher

## 2013

**14.09.2013**

Teilnahme Vergleichsschießen in Landsberg/Lech

**15.-16.11.2013**

Teilnahme JVB Landesvorstandssitzung in Ebrach

**09.-11.12.2013**

Besuch der JA Wien-Simmering mit dem OV Bernau

## 2014

**05.-06.05.2014**

Besuch der Kollegen aus Wien in der JVA Bernau

**25.-26.07.2014**

Teilnahme JVB Landesvorstandssitzung in Bernau

**20.09.2014**

Teilnahme Vergleichsschießen in Neuburg/Donau

**13.-14.11.2014**

Teilnahme JVB Hauptausschuss in Weiden

## 2015

**25.-26.06.2015**

Teilnahme JVB Landesvorstandssitzung in Hof

**27.06.2015**

Teilnahme Vergleichsschießen in Niederschönenfeld

**27.-29.10.2015**

Besuch der JVA Hof mit dem OV Bernau und Besuch der JVA Kynperk nad Ohri in der Tschechischen Republik

**12.-13.11.2015**

Teilnahme JVB Hauptausschuss in Weiden

## 2016

**28.-29.04.2016**

Teilnahme BBB Delegiertentag in Unterschleißheim

**30.06-01.07.2016**

Teilnahme JVB Landesvorstandssitzung in Würzburg

**02.07.2016**

Teilnahme Vergleichsschießen in Nürnberg

**19.07.2016**

Besuch der JVB Jugend in der JVA Bernau

**16.-19.11.2016**

Teilnahme BSBD Gewerkschaftstag in Rostock

**23.-25.11.2016**

Teilnahme JVB Hauptausschuss in Weiden

## 2017

**29.-30.06.2017**

Teilnahme JVB Landesvorstandssitzung in Memmingen

**01.07.2017**

Teilnahme Vergleichsschießen in Aichach

**16.-19.10.2017**

Besuch der JVA Chemnitz mit dem OV Bernau und Treffen mit der BSBD Landesvorstandschafft Sachsen in Dresden

**20.-21.10.2017**

Besuch der Kollegen des OV Nürnberg in der JVA Bernau

**16.-17.11.2017**

Teilnahme JVB Hauptausschuss in Weiden



Liebe Mitglieder,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem ich beim Verbandstag 2000 in Bayreuth das Amt des Fachgruppensprechers Krankenpflegedienst von meinem Vorgänger Michael Schuster aus Straubing übernommen hatte, bestand eine der ersten Aufgaben darin, die geplante Abschaffung des Dienstbekleidungszuschusses für den Krankenpflegedienst abzuwenden. Hintergrund waren Überlegungen des JM (vermutlich aufgrund von Hinweisen der Rechnungsprüfer, welche von Aushängern in einer bayerischen Justizvollzugsanstalt erfahren haben, in welchen „nicht benötigte“ Dienstbekleidung des Krankenpflegedienstes am „schwarzen Brett“ zum Kauf angeboten wurde), dass hier Einsparungen möglich sind, da aus Sicht des Ministeriums der Krankenpflegedienst keine Dienstbekleidung benötigt. Berufstypische Bekleidung und Schutzbekleidung werden nach wie vor vom Arbeitgeber gestellt, Dienstbekleidung sei also nicht notwendig. Als Konsequenz hätte dies unter Umständen auch den Wegfall der besonderen Altersgrenze für die Kolleginnen und Kollegen des Krankenpflegedienstes zur Folge gehabt, da diese dann möglicherweise nicht mehr den Dienstbekleidungsträgern, sondern der Verwaltung zugeordnet worden wären.

Mit Unterstützung der Kollegen aus den JVAen Straubing und Bayreuth wurde über den Verband eine Stellungnahme an das JM weitergeleitet, in welchem die Notwendigkeit der Dienstbekleidung für die Kolleginnen und Kollegen des Krankenpflegedienstes herausgestellt wurde. Es kam

schließlich ein Kompromiss zustande, nach welchem der Krankenpflegedienst bis heute weiterhin einen DKZ erhält, welcher allerdings um 50% gekürzt ist.

Erfreulich verlief die Entwicklung hinsichtlich der Aufstiegsstellen für den Krankenpflegedienst. War im Jahr 2001 nur eine einzige Stelle für ganz Bayern (Pflegedienstleitung in München) vorhanden, so hat sich diese Zahl bis heute um zehn auf mittlerweile elf Aufstiegsstellen erhöht. Insgesamt ist die Zahl der Stellen im Krankenpflegedienst von 156 im Jahr 2001 auf mittlerweile 220 im Jahr 2017 gestiegen. Eine durchaus positive Entwicklung, welche hoffentlich auch in Zukunft - und hier liegen die Hoffnungen auf dem Doppelhaushalt 2019/20 - anhält.

Am 24. April 2015 wurden zusammen mit dem neuen Vorsitzenden des JVB, Kollegen Ralf Simon, Gespräche mit der Fraktion der Freien Wähler im Landtag geführt. Hier ging es primär um eine verbesserte Personalausstattung des Krankenpflegedienstes, um die medizinische Versorgung in den Justizvollzugsanstalten während der Nachtzeit zu verbessern.

Ende 2016 wurde die Stellungnahme des Fachgruppensprechers für den Krankenpflegedienst in die Stellungnahme des JVB zur neuen Dienstbekleidung eingearbeitet mit dem Erfolg, dass der Krankenpflegedienst eine identische Aus-

stattung an Dienstbekleidung wie der Allgemeine Vollzugsdienst und der Werkdienst bekam. Für die Kolleginnen und Kollegen des Krankenpflagedienstes eine höchst erfreuliche Nachricht.

Am 28. Juni 2017 folgte dann zusammen mit Ralf Simon ein sehr angenehmes und konstruktives Gespräch mit dem Personalreferenten im Bayerischen Staatsministerium der Justiz, Ltd. Ministerialrat Horst Krä sowie Ministerialrat Tobias Geiger. Kernpunkte des Gespräches waren die Personalsituation im Krankenpflagedienst sowie die Substitution Drogenabhängiger im Vollzug. Zwar konnten keine Verbesserungen in Bezug auf die Erhöhung der Planstellen im Krankenpflagedienst erreicht werden, jedoch wurden mehrere Stellenhebungen von A7 nach A7mZ in angekündigt. Eine, vor allem für die unteren Besoldungsgruppen, durchaus positive Nachricht.

Eine deutliche Erhöhung der Planstellen für den Krankenpflagedienst wird vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz nochmals im nächsten Doppelhaushalt gefordert. Mit Unterstützung des JVB konnte auch kurz nach Übernahme des Amtes der langgehegte Wunsch nach einer eigenen Tagung für die Pflagedienstleitungen erfüllt werden. Zunächst wurden die Tagungen im zweijährigen Abstand an der Justizvollzugsakademie in Straubing abgehalten, später im jährlichen Turnus in den Vollzugsanstalten Ebrach und Kaisheim. Die Ergebnisse der Tagungen sind vor allem in einer deutlich besseren Zusammenarbeit zwischen den Krankenabteilungen und einem hervorragenden Informationsfluss zwischen den einzelnen Anstalten zu erkennen. Der JVB hat durch die Teilnahme an der Tagung stets seine Verbundenheit mit den Kolleginnen und Kollegen des Krankenpflagedienstes und das Interesse an unserer Arbeit bekundet.

Nach 18 Jahren als Fachgruppensprecher für den Krankenpflagedienst werde ich beim Verbandstag 2018 in Kempten mein Amt in jüngere Hände abgeben. Mit den Personalplanungen für die neu zu errichtenden Anstalten in Passau, Marktredwitz und Bamberg liegen große Aufgaben für meine Nachfolgerin bzw. meinem Nachfolger bereit. Gerne werde ich ihn hierbei und in vielen anderen Belangen in den kommenden Jahren – sofern gewünscht – mit Rat und Tat unterstützen.

Ich wünsche dem künftigen Fachgruppensprecher Krankenpflagedienst Mut, Ausdauer, Gesprächs- und gelegentlich auch die notwendige Kompromissbereitschaft und vor allem eine glückliche Hand bei der Bewältigung der zahlreichen Aufgaben.

Der Krankenpflagedienst hat mittlerweile einen Stellenwert erfahren, den er in den Jahren zuvor nie hatte. Wir sind jetzt Gesprächspartner des JM auf Augenhöhe, was im Gespräch mit Herrn Leitenden Ministerialrat Krä im Juni dieses Jahres mehr als deutlich zum Ausdruck gekommen ist.

Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei der gesamten Vorstandschaft des JVB für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Alles was wir besprochen und umgesetzt haben war stets auf das Wohl unserer Kolleginnen und Kollegen ausgerichtet. Danke für viele gute Gespräche, danke für die Unterstützung, danke für viele Jahre gemeinsame Verbandsarbeit.

Ihr  
Bernhard Heim



# Leistungen für JVB Mitglieder

Der JVB bietet seinen Mitgliedern zahlreiche zusätzliche Leistungen, die nur in einer großen Solidargemeinschaft möglich sind. Diese Leistungen sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Auch im vorliegenden Berichtszeitraum hat der JVB wertvolle Nebenleistungen angeboten und konnte diese zum Teil verbessern.**

## Rechtsschutz

Mit der Mitgliedschaft im JVB erwirbt man auch einen Anspruch auf Rechtsschutz in Zusammenhang mit der dienstlichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit. Darunter fallen auch Tätigkeiten als Personalrat, in der Jugend- und Auszubildendenvertretung oder als Gleichstellungsbeauftragte/r. Rechtsschutz wird nicht nur in unmittelbaren, sondern auch in mittelbaren beamten- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten gewährt, z.B. bei der Durchführung eines privaten Schadensersatzanspruches nach Dienst- und Arbeitsunfällen. Zur Durchsetzung der Rechte eines JVB Mitglieds stehen die DBB-Dienstleistungszentren zur Verfügung. Der DBB beschäftigt in diesen Einrichtungen Fachanwälte für das Dienstrecht.

## Seminare

Unsere Dachverbände DBB und BSBD bieten zahlreiche Seminare mit den unterschiedlichsten Themen an. Als JVB Mitglied erhält man eine vergünstigte Seminargebühr für Seminare der DBB Akademie. Für BSBD Seminare werden alle Kosten übernommen.

## Dienstaftpflichtversicherung

Die Mitglieder im JVB profitieren von einer Dienstaftpflichtversicherung. Die Landesleitung konnte im Jahr 2013 erreichen, dass die Deckungssummen erhöht wurden: für Personenschäden 10 Mio. Euro, für Sachschäden 10 Mio. Euro, für Vermögensschäden 50.000 Euro.

## Schlüsselverlustversicherung

Ebenfalls konnte bei der Schlüsselverlustversicherung im Jahr 2013 eine bessere Deckungssumme in Höhe von 100.000 Euro erreicht werden. Auch diese ausgewählte Versicherung steht jedem Mitglied zur Verfügung.

## Freizeitunfallversicherung

Die Freizeitunfallversicherung umfasst Bergungs- u. Rettungskosten bis zu 55.000 Euro sowie im Todesfall 1.500 Euro und bei Invalidität bis zu 3.000 Euro. Darüber hinaus besteht ein Krankenhaustagegeld in Höhe von 7,50 Euro.

## Sterbegeld

Ein Sterbegeld umfasst bei einer Mitgliedschaft bis 15 Jahre 100 Euro und bei einer Mitgliedschaft ab 15 Jahre 200 Euro.

# Verbandszeitung – JVB-Presse

Seit Jahrzehnten informiert der JVB seine Mitglieder mit seiner Verbandszeitschrift, der JVB-Presse. Aber auch über die Grenzen der Justizvollzugseinrichtungen in Bayern wird die Zeitung gerne gelesen. Sei es im Justizministerium, bei den Landtagsfraktionen im Bayerischen Landtag oder bei unseren Dachverbänden. Die JVB-Presse genießt ein hohes Ansehen und wird auch außerhalb einer JVB-Mitgliedschaft gelesen, wie die Erfahrung zeigt.

Inhaltlich informiert die JVB-Presse über aktuelle Geschehnisse aus dem Bayerischen Justizvollzug. Weitere Schwerpunktthemen sind ebenso Berufs- und Gewerkschaftspolitik in Bayern und beim Bund, im Tarif oder Beamtenbereich. Der JVB Landesvorsitzende wendet sich im Vorwort persönlich an die Leserinnen und Leser. Auch weitere Mit-

glieder der JVB-Landesleitung kommen zu Wort und sind mit Beiträgen vertreten. Berichte aus unseren Gremien Jugend, Frauen und Senioren sowie aus den zahlreichen JVB Ortsverbänden sind ein weiterer wichtiger Bestandteil der JVB-Presse.

Unsere Verbandszeitung JVB-Presse erscheint fünf Mal pro Jahr. Sie erreicht ihre Leserinnen und Leser über die JVB Ortsverbände oder im direkten Einzelversand. Der JVB ist damit in der Lage, alle Mitglieder regelmäßig über aktuelle Geschehnisse zu informieren.

Wir bedanken uns beim Team der Firma Pauli Offsetdruck ganz besonders herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

## Die Ausgaben der JVB-Presse im Berichtszeitraum April 2013 bis Dezember 2017



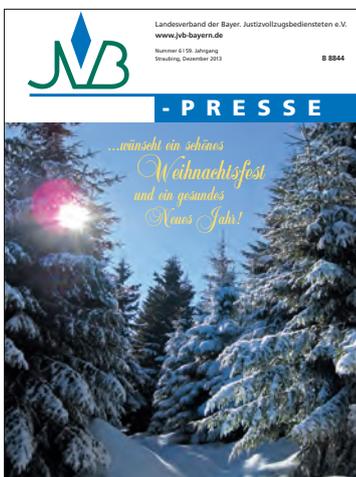
2013/3



2013/4



2013/5



2013/6



2014/1



2014/2



2014/3



2014/4



2014/5



2015/1



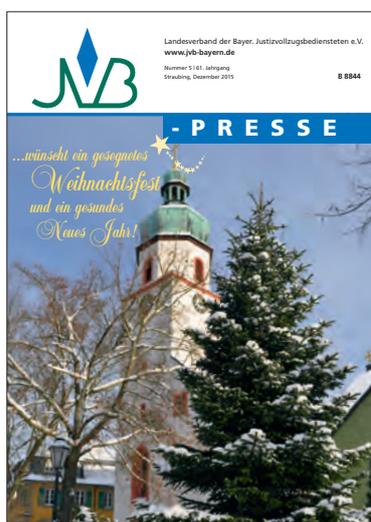
2015/2



2015/3



2015/4



2015/5



2016/1



2016/2



2016/3



2016/4



2016/5



2017/1



2017/2



2017/3



2017/4



2017/5

# Internetauftritt

## JVB Homepage

Über die JVB Homepage ([www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)) können sich unsere Mitglieder ergänzend zur Verbandszeitung tagesaktuell informieren. Dem Nutzer steht ein umfangreiches Angebot rund um die Arbeit des JVB, seinem Aufbau und seinen Gremien, seinen Kernaufgaben und Zielen sowie zu aktuellem Geschehen zur Verfügung. Ebenso ist die elektronische Erreichbarkeit des JVB bis hin zum online-Mitgliedsantrag über Kontaktformulare möglich.

Die Nutzer können nicht nur schnell Kontakt zur zuständigen Stelle im JVB herstellen oder sich auf der Startseite über aktuelle Nachrichten informieren. Das Serviceangebot hält u.a. die geltenden Besoldungs- und Entgelttabellen, wertvolle Links zu Dachverbänden und dbb Vorsorgewerk, die Ausgaben der JVB-Presse sowie wichtige Formulare bereit. Dazu gehören Anträge für Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung, Freizeitunfallversicherung oder Seminarmeldungen und eine Notfallkarte. Zum Thema Rechtsschutz für JVB-Mitglieder stehen auf der Homepage zusätzlich Erstinformationen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Seit Mai 2017 besitzt der JVB eine neue Internetpräsenz. Der Relaunch der Seite [www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de) zeigt sich technisch und optisch komplett überarbeitet. Optimal angepasst an alle Endgeräte, nutzerfreundlich und übersichtlich. Nunmehr sind die Redakteure jederzeit selbst in der Lage, Berichte mittels TYPO3 online zu stellen. Wir bedanken uns beim Team der dbb Internetredaktion ganz besonders herzlich für die Unterstützung und die notwendige Schulung.

## Social Media

Eine weitere Informationsquelle bietet der JVB im Bereich Social Media. Die JVB-Landesleitung und die JVB-Jugend unterhalten jeweils eine Facebook-Seite. Diese transportieren aktuelle Nachrichten der Homepage genauso wie weitere Meldungen und Beiträge, die für das Medium Facebook zweckmäßig sind.



| Antrags-Nr. | Kennwort des Antrags   | Antragsteller           | Votum Verbandstag    | Vermerk  |
|-------------|--|-------------------------|----------------------|--|
| 1           | Ernennung Anton Bachl zum Ehrenvorsitzenden                      | Hödl / Schlegel / Simon | Annahme              | Erledigt   |
| 2           | Ernennung Johann Lautenschlager zum Ehrenmitglied                | Hödl / Schlegel / Simon | Annahme              | Erledigt   |
| 3           | Ernennung Walter Bauer zum Ehrenmitglied                         | Hödl / Schlegel / Simon | Annahme              | Erledigt   |
| 4           | Nebenamtliche Lehrkräfte   | JVB Jugend              | Annahme              | Es gibt unterschiedliche Angebote, die aber nicht verpflichtend sind. Problematik nebenamtliche Lehrkräfte zu finden.                      |
| 5           | Selbstverteidigung   | JVB Jugend              | Annahme              | Es gibt Angebote sind aber nach wie vor in den Anstalten unterschiedlich. Problem Dienstsport- wäre verpflichtend                          |
| 6           | Gesundheitsmanagement  | JVB Jugend              | Annahme              | Es gibt mittlerweile viele Angebote in den Anstalten. Wurde bei Gesprächen immer wieder besprochen. Positive Entwicklung.                  |
| 7           | Pausenintegration in Dienstzeit bei Wechselschicht               | OV Straubing            | Annahme              | War bisher nicht durchsetzbar  |
| 8           | Sollzeit am Faschingsdienstag                                    | OV Straubing            | Annahme              | War bisher nicht durchsetzbar  |
| 9           | Angleichung der Dienstaltersstufen                               | OV Straubing            | Annahme im Grundsatz | Entsprechender Antrag wurde an den Gewerkschaftstag des BBB gestellt   |
| 10          | Höherer Nachtdienstzuschlag an Sonn- u. Feiertagen               | OV Straubing            | Annahme              | Höhere Nachtdienstzuschläge wurden erreicht.   |
| 11          | Erhöhung und Ausweitung der Ballungsraumzulage                   | JVB Jugend              | Annahme im Grundsatz | Seit 2015 erfolgt eine Dynamisierung mit den Gehaltsanpassungen. Zum 01.01.2018 wurde die Ballungsraumzulage um 50 % erhöht.               |
| 12          | Dynamisierung der Zulage bes. Berufsgruppen                      | JVB Senioren            | Annahme              | Wurde mehrfach versucht, ist jedoch nicht durchsetzbar. Zuletzt Schreiben Heckner an die JVB Senioren                                      |
| 13          | Erhöhung der Einzahlung in den Pensionsfond                      | JVB Jugend              | Annahme              | Politisch nicht durchsetzbar. Politik sieht Haushaltskonsolidierung wichtiger. Weniger Zinslast bessere Garantie für Zahlung der Pensionen |
| 14          | Modulare Qualifizierung Dienstleiter JAA                         | OV Landshut             | Annahme              | Erledigt.  |
| 15          | Verwendungsaufstieg nur nach Vollzeitlehrgang                    | OV Landshut             | Ablehnung            |  |
| 16          | Stellenmehrung Arbeitssicherheit - Verteilung -                  | OV Landshut             | Annahme              | Erledigt   |
| 17          | Besitzstandswahrung Überstunden                                  | OV Straubing            | Material             | Es handelt sich um Mehrarbeit, nicht um Überstunden.   |
| 18          | Bekanntgabe der Versetzung bzw. Zuweisung                        | JVB Jugend              | Annahme              | Erledigt   |
| 19          | Wesentliche Verbesserung bei § 47 TV-L                           | OV Straubing            | Annahme              | Verbesserungen erreicht. Ist aber noch nicht zufriedenstellend   |
| 20          | Örtlicher Jugendsprecher   | JVB Jugend              | Annahme              | Erledigt   |
| 21          | Besondere Altersgrenze für Fachdienste                           | FG Sonderdienst         | Annahme              | Nicht durchsetzbar, keinerlei Unterstützung auf politischer Seite für diesen Antrag  |
| 22          | Eingangsamts der Sonderdienste                                   | F G Sonderdienst        | Annahme              | Erhöhung Eingangsamts nicht durchsetzbar wegen daraus folgenden Forderungen aus anderen Bereichen  |
| 23          | Jahresurlaub ab 60   | FG Sonderdienst         | Material             | Antrag nicht mit Rechtsprechung vereinbar.   |
| 24          | Beitragserhöhung   | Landesvorstand          | Annahme              | Erledigt   |
| 25          | Satzungsänderung   | Landesvorstand          | Annahme              | Erledigt   |
| 26          | Satzungsänderung   | OV München              | Ablehnung            |  |
| 27          | Krankenpflegezulage für alle Mitarbeiter                         | FG Pflege               | Annahme              | Änderung der Bayerischen Zulagenverordnung nicht durchsetzbar  |
| 28          | Modulare Qualifizierung im Krankenpflagedienst; Stellenbesetzung | FG Pflege               | Annahme              | Es stehen alle Stellen zur Verfügung, können teilweise aber aus formellen Gründen nicht besetzt werden (Wartezeit usw.)                    |

## Impressum

Herausgeber: JVB - Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten e.V.  
Vorsitzender: Ralf Simon  
Postfach 10  
91561 Neuendettelsau  
Tel.: 09874/6899975  
Fax.: 09874/6899593  
post@jvb-bayern.de  
www.jvb-bayern.de

Konzeption: Thomas Benedikt

Redaktionsschluss: Februar 2018

Gestaltung/Druck: Pauli Offsetdruck e. K., Oberkotzau



